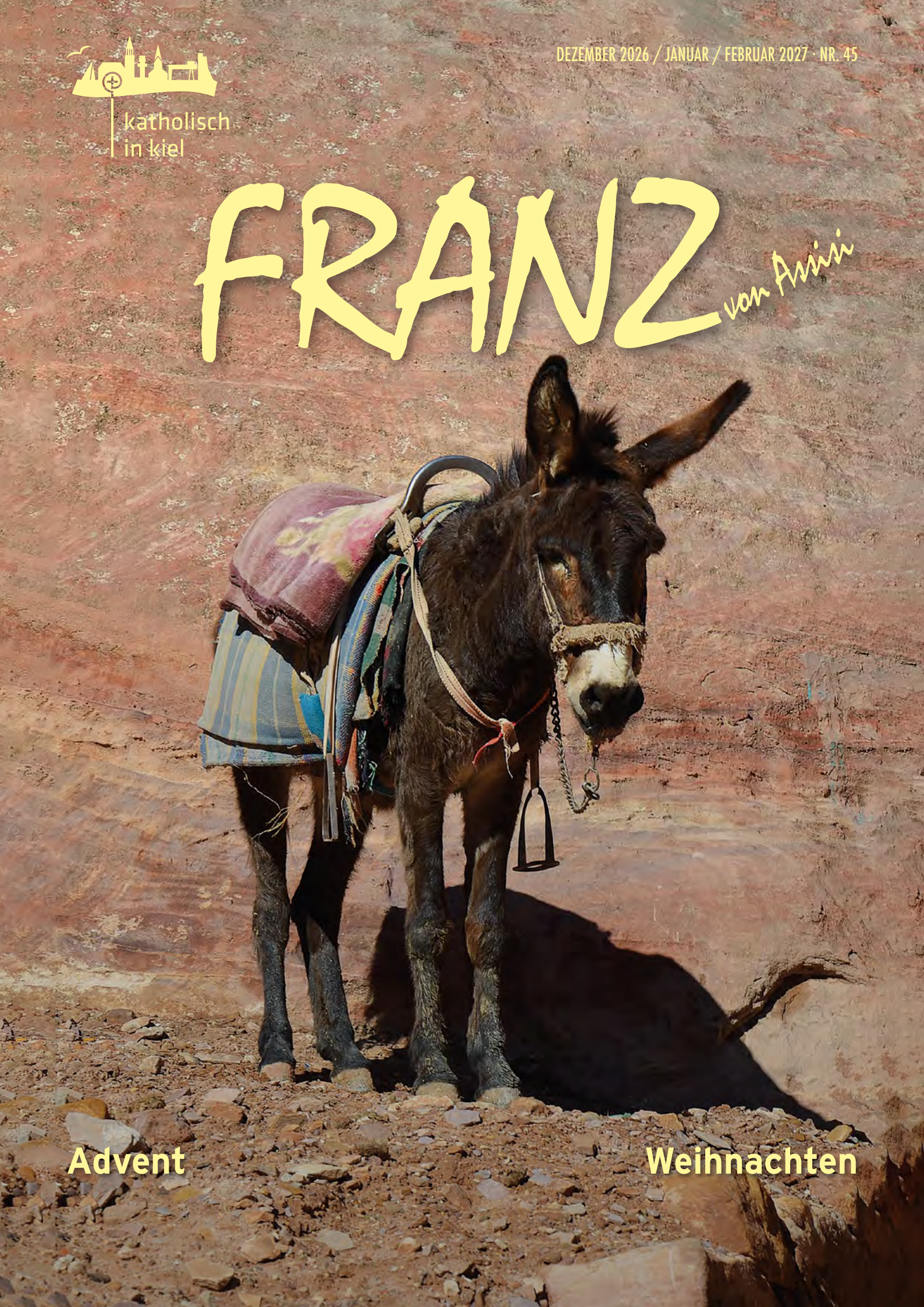
DEZEMBER 2026 / JANUAR / FEBRUAR 2027 · NR. 45

katholisch
in kiel

FRANZ von Assisi



Advent

Weihnachten

INHALT

Inhalt / Impressum 2

Editorial „Seite 3“ 3

Geistliches Wort 4

Aus der Pfarrei – Rückblicke 5

Aus der Pfarrei – geistliche Angebote 16

Aus der Pfarrei – weitere Angebote 22

Kinder – Jugend – Familien 26

Frauenseelsorge / Männerseelsorge 29

Senioren 30

Kirchenmusik 31

Orte kirchlichen Lebens 34

Aus dem Erzbistum 35

Kollekten 37

Personalien 37

Gottesdienste Weihnachten 39

Regelmäßige Gottesdienste 40

Adressen 42

Impressum
„Franz von Assisi“,
Pfarrbrief der kath. Pfarrei Franz von Assisi Kiel
Erscheinungsweise: vier Mal im Jahr

Herausgeber:
Katholische Pfarrei Franz von Assisi Kiel,
Rathausstraße 5, 24103 Kiel
Tel.: 0431-2609023-0
www.katholisch-in-kiel.de
Instagram: @pfa.reifranzvonassisikiel

Zuschriften an die Redaktion:
pfarrbrief@franz-von-assisi-kiel.de

Redaktion:
Dr. Karola Kröll, Leitende Redakteurin (V.i.S.d.P.)
Waldemar Maron, Alexander Müller, Peter Scharstein, Werner Schröder, Christiane Strunk, Cornelia Will

Layout: Erzbistum Hamburg, Abteilung Kommunikation
Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen
Anzeigen: Cornelia Will, c.will@franz-von-assisi-kiel.de
Auflage: 1750
Titelfoto: Pixabay hello1694-donkey-2387295_1920.jpg

Der Pfarrbrief FRANZ Nr. 46 erscheint am 28. Februar 2027 und gilt bis zum 30. Mai 2027. Redaktionsschluss ist der 4. Januar 2027.

Vorschau: Der Redaktionsschluss für den Pfarrbrief FRANZ Nr. 47 ist der 2. April 2027.

Unter katholisch-in-kiel.de/redaktionskalender finden Sie den aktuellen Erscheinungskalender.

Haftungsausschluss und Vorbehalte:
Der Pfarrbrief „Franz von Assisi“, alle in ihm enthaltenen Abbildungen und Beiträge sowie gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Abdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Artikel und Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich bei eingesandten Artikeln und Leserbriefen sowie Fotos eine Auswahl, Kürzungen und Glättungen vor; es gibt keinen Anspruch auf Veröffentlichung. Alle Angaben sind vorbehaltlich von nach der Drucklegung auftretenden Änderungen und ohne Gewähr. Der Pfarrbrief erscheint zurzeit noch kostenlos.

Spenden für den Pfarrbrief, Stichwort „Franz“:

Kath. Pfarrei Franz von Assisi, Kiel
Darlehnskasse Münster eG
IBAN: DE 40 4006 0265 1424 1008 00
BIC: GENODEM1DKM

SEITE 3

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit" oder auch „Vom Himmel hoch, da komm' ich her"– diese Verse aus den Advents- und Weihnachtsliedern erklingen in den nächsten Wochen auf dem Weg zum Weihnachtsfest, an dem wir die Geburt Jesu feiern. Und dann blickt uns auf der Titelseite ein Esel an? Was soll das denn? Die Antwort finden Sie, wenn Sie das Geistliche Wort lesen, denn dort erfahren Sie, was der Esel mit der Weihnachtszeit und mit Jesus zu tun hat.

Passend zu den kommenden Wochen finden Sie in unserer Pfarrei viele Angebote und Ereignisse. Viele – vor allem zahlreiche Veranstaltungen für Kinder – wiederholen sich aus dem letzten Jahr.

Aber es gibt auch Neues: In St. Birgitta wird kurzerhand der Neujahrsempfang auf den 1. Advent vorgezogen. Zum gleichen Termin feiert St. Joseph 111 Jahre Kirchengebäude. Es gibt eine Buchausstellung in Liebfrauen und neue Kirchenmusik. Kurz vor Heiligabend findet die Aktion „Rettung naht" in St. Heinrich statt.

In den Personalien wird über die Weihe des neuen Weihbischofs Johannes Zehe berichtet. In den Rückblicken lesen Sie unter anderem über das Jubiläumsjahr „800 Jahre Franziskus" und über weitere Jubiläen in der Pfarrei und, und, und … .



Foto: A. Müller

Hier zeigt sich die Lebendigkeit unserer Pfarrei. Deshalb geht ein herzlicher Dank an alle fleißigen Helferinnen und Helfer.

Schon jetzt weisen wir auf eine Reise nach Zypern im Herbst 2027 hin, denn im Januar gibt es dazu eine Info-Veranstaltung. Im Heft finden Sie weitere vielleicht auch für Sie interessante Angebote, bitte stöbern.

Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich Ihnen eine besinnliche und gesegnete Adventszeit sowie ein frohes Weihnachtsfest.

Alexander Müller

Anzeige

RoKA GmbH
PFLEGEDIENST KIEL

Sie möchten von einer strukturierten und menschlich herzlichen Pflege profitieren? Dann ist unser **ambulanter Pflegedienst aus Kiel** genau der richtige Ansprechpartner. Gemeinsam mit Frau Kapustin und Frau Romanova erwarten Sie viele Jahre Erfahrung, wodurch Sie von optimierten Abläufen und einer strukturierten Begleitung profitieren können. Das Ziel unserer Arbeit ist es, die Pflege in Kiel effektiv voranzutreiben und als ambulanter Pflegedienst einen guten Beitrag zu leisten. In Verbindung mit unserem Team haben wir die Möglichkeit Familien, ältere Menschen und deren Angehörige zu unterstützen und für die gewünschte Entlastung zu sorgen

Wir helfen Ihnen in folgenden Bereichen:

- Umfassende und kostenlose Beratung
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- 24/7-Erreichbarkeit

Rufen Sie uns gern an:
0431 128 35 42

Wir bilden aus

Pflegedienst RoKa GmbH · Werftstraße 3 · 24148 Kiel · Info@roka-kiel.de · www.roka-kiel.de

JESUS UND DER ESEL

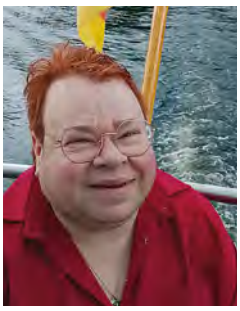


Foto: U. Fredrich

Haben Sie das Titelfoto mit dem Esel gesehen? Und haben Sie sich gefragt: Warum ausgerechnet ein Esel? Was hat der denn mit der Advents- und Weihnachtszeit zu tun?
Die Antwort ist überraschend klar: „Ich, der Esel, bin immer dabei, wenn in Jesu Leben etwas Prägendes passiert." Es fängt damit an, dass er Maria, die Mutter Jesu, die schon schwanger ist, zu ihrer Kusine Elisabet bringt. Dort wird Jesus von Elisabet, obwohl er noch gar nicht auf der Welt ist, schon „Herr" genannt.
Und die Geschichte mit dem Esel geht weiter. Auf vielen Darstellungen oder in Filmen der Weihnachtsgeschichte sitzt eine hochschwangere Maria auf einem Esel, der sie nach Bethlehem bringt, damit sich Josef und Maria dort auf Befehl des Kaisers Augustus in die römischen Steuerlisten eintragen können. Und dann kommt Jesus dort als der erwartete Retter der Menschen auf die Welt: und nicht in einem Wirtshaus, sondern im Stall. Seine Wiege ist eine Krippe, aus der Tiere wie der Esel normalerweise fressen. Ich habe herausgefunden, dass die Tiere in der Weihnachtskrippe eine besondere Bedeutung haben: der Esel verkörpert hier die „Demut". Er ist also ein Zeichen für Jesus, der sich klein macht. Er kam als Baby zur Welt und war in seinem Leben immer demütig.
Und der gemeinsame Weg des Esels mit Jesus hört auch an der Krippe nicht auf: Er bringt nämlich die heilige Familie nach Ägypten, um Jesus vor der Ermordung durch Herodes den Großen zu schützen, der alle männlichen Erstgeborenen töten ließ, wie es im Matthäus-Evangelium heißt. Und auf dem Rückweg nach Nazaret, als Herodes gestorben war, wurde der Esel sicher nochmals als Lasttier genutzt.
Etwa 33 Jahre später steht Jesus vor seinem Einzug nach Jerusalem. Und wer wird da gebraucht? Ja, es ist wieder ein treuer Esel. Er trägt den nun erwachsenen Jesus auf seinem Rücken hinein in die Stadt. Jesus reitet auf ihm dabei seinem Tod aber auch seiner Auferstehung entgegen.
Der Esel hat also tatsächlich eine tragende Rolle inne und ist kein bloßer Statist. Und weiter: Er bringt Menschen von einem Ort zum anderen. Er ist ein Lasttier, das schwere Dinge tragen muss, aber unter der Last nicht zusammenbricht. Es heißt auch: „Der Esel trägt seine Last bis zum wohlverdienten Ruhestand oder bis er tot umfällt." Er tut es demütig ohne Wehklagen. Und Jesus tut genau das für uns. Er übernimmt demütig wie der Esel unsere Lasten, Nöte, Sünden und alles, was uns niederdrückt. Er trägt das bis ans Kreuz und darüber hinaus in den Tod, damit wir befreit, froh und erleichtert unser Leben leben können; immer wieder bis zu unserem Lebensende.
Ich will damit aber nicht sagen, dass Jesus ein Esel ist!
Der Hl. Franziskus, unser Pfarrpatron, hat vor 800 Jahren in Greccio die erste Krippe aufgebaut: mit lebendigen Menschen und Tieren. Und so war natürlich auch ein echter Esel dabei und soll lautstark die Menschen bei ihrem Gesang unterstützt haben. So erzählt es eine hübsche Geschichte.
Und bald wird auch uns dieser Esel begegnen, nämlich in den Weihnachtskrippen in den Kirchen. Vielleicht denken Sie dann an die guten Eigenschaften dieses Tieres und an seine wichtige Rolle an der Seite Jesu.

Ulrike Fredrich

Anzeige



DER BRUTHITZE GETROTZT

Trotz der großen Hitze am 27. Juni folgten 18 Freundinnen und Freunde der Einladung der DAHW-Aktionsgruppe Kiel zu ihrer 25. Pedale-Aktion. Vor dem Start am Rathaus in Kronshagen begrüßte Marlene Fröhlich als Initiatorin alle Gäste. Die stellvertretende Bürgervorsteherin Inge Schließmann empfing die „Pedaleure" anlässlich des Jubiläums mit kühlen Getränken und Snacks. Vom ehrenamtlichen Engagement und der 25-jährigen Kontinuität der Gruppe angetan, überreichte sie 250 € als Spende der Gemeinde Kronshagen. Als Vertreter der DAHW dankte Jürgen Belker-van den Heuvel der Aktionsgruppe und überreichte allen Akteuren und der Gruppe eine Urkunde zum 25-jährigen Jubiläum.

Das Thermometer zeigte bereits 34 Grad an, als sich die zwei Radlergruppen auf ihre Strecken machten, die wegen der Witterung auf 8 oder 27 Kilometer gekürzt wurden. Auf sorgsam ausgewählten und überwiegend im Schatten verlaufenden Radwegen erreichten alle Radlerinnen und Radler wohlbehalten das gemeinsame Ziel: das Gemeindehaus der St. Birgitta-Thomas Kirche in Mettenhof, wo schon kühle Getränke und ein reichhaltiges Buffet auf alle wartete.



In diesem Jubiläumsjahr kamen 4.500 € Spenden zusammen. Danke an alle Spenderinnen und Spender! In den 25 Jahren wurden insgesamt 60.000 € „erstrampelt".

Marlene Fröhlich

SPIELPLATZSEGNUNG KITA ST. HEINRICH

Am 9. Juli segnete Pastor Szymon Nowaczyk mit den Kindern der Kita St. Heinrich feierlich einzeln alle Spielgeräte. Im Anschluss wurde auf dem Außengelände gefeiert, gesungen und gespielt. Die Flagge, die das pädagogische Team zusammen mit den Kindern gestaltet hatte, wurde am schaukelnden Segelboot gehisst. Pastor Szymon testete das Segelboot mit einem Stück Kuchen in der Hand. Wir freuen uns, dass der neue Spielplatz bei den Kindern, den Mitarbeitenden und der Elternschaft so gut ankommt.

Ann-Marie Flohr
KiTa-Leiterin



Foto: A. Flohr

Anzeige



LEINEN LOS – DAS AKTIVSCHIFF IST DA!

EIN GROSSES FAMILIENSOMMERFEST IM JANUSZ KORCZAK-HAUS

Ein fliegendes XXL-Schiff! Genau das konnten die Menschen im Kieler Stadtteil Mettenhof während der Schließzeit des Janusz Korczak-Hauses beobachten. Ein 3,5 Tonnen schweres Aktivschiff wurde mit einem Schwerlastkran auf seinen neuen Ankerplatz auf dem Außengelände der Kita gehoben.

Am 14. August wurde das neue Aktivschiff im Rahmen eines großen Familiensommerfestes feierlich eingeweiht. Kinder, Eltern, Mitarbeitende und Gäste feierten gemeinsam die Ankunft des zwölf Meter langen und sechs Meter breiten Spielschiffs, das von der Stiftung Kinderförderung von Playmobil gestiftet wurde.





Fotos: K. Fuhrmann

Das Kita-Team bereitete das Fest mit viel Kreativität und Engagement vor. Rund um das Thema Piraten gab es zahlreiche Angebote: Die Kinder balancierten über ein „Haifischbecken“, ließen sich als Pirat*innen schminken, bastelten Augenklappen und Stirnbänder und gingen auf Schatzsuche. Auf Leseinseln konnten sie mit ihren Eltern Bücher anschauen. Die Eltern sorgten mit selbstgebackenem Kuchen auch für das leibliche Wohl.

Nach der offiziellen Übergabe durch Herrn Löffler, dem Vorstand der Stiftung Kinderförderung von Playmobil, taufte Gemeindereferentin Laura Gaburro das Schiff feierlich gemeinsam mit zwei Kindern.

Während der langen Bauphase konnte nur ein kleiner Teil des großen Außengeländes genutzt werden. Mit viel Geduld, Kreativität und Engagement begleitete das Team die Kinder durch diese Zeit und sorgte trotz der Einschränkungen für Spiel, Bewegung und Freude im Kita-Alltag. Das Fest bot auch die Gelegenheit, dem gesamten Kita-Team dafür zu danken.

Deshalb überreichten die Kinder und das Team der Stiftung Kinderförderung von Playmobil einen selbst gestalteten Leuchtturm: „Ein Leuchtturm gibt durch seine Strahlen Orientierung, macht Wege sichtbar und strahlt weit über seinen eigenen Standort hinaus. Für das JKH ist die Playmobil-Stiftung genauso ein Leuchtturm.“

Das Aktivschiff liegt nun fest vor Anker und lädt die Kinder zum Klettern, Balancieren und zu fantasievollen Abenteuern ein. Im Janusz Korczak-Haus heißt es deshalb: Leinen los und volle Fahrt voraus!

Leitungsteam JKH

Anzeige



PILGERTAG IN HAITHABU UND SCHLESWIG

Dicke Regentropfen prasselten auf die gut 300 Gläubigen an der Ansgar-Memoria, einem Gedenkort zwischen dem Wikingermuseum Haithabu und der St. Andreas-Kirche in Haddeby. Aus nahezu allen katholischen Kirchengemeinden des Erzbistums hatten sich am Samstag, 29. August Pilger auf die Spuren des heiligen Ansgar begeben.

Anlass für den Pilgertag war die Missionsreise, die Ansgar vor 1200 Jahren in den Norden unternahm. Nach der ersten Zusammenkunft auf der Wiese mit der Memoria gab es für die Gläubigen mehrere Optionen: Junge Leute konnten eine Kanutour auf der Schlei unternehmen, andere besuchten das nahe Wikingermuseum Haithabu und lernten etwas über das Leben zur Zeit Ansgars. Eine große Gruppe begab sich ins Museum zu geführten Rundgängen. Die allermeisten begaben sich jedoch auf den etwa dreieinhalb Kilometer langen Ansgarweg. Die Teilnehmer waren eingeladen, durch das Natur- und Denkmalschutzgebiet des Welterbes Haithabu und Danewerk zu pilgern.

Nach einer Mittagspause mit Picknick ging es für die Pilger weiter nach Schleswig. Hier gab neben einer szenischen Lesung über Ansgar auch ein Gespräch über den heutigen Missionsauftrag und Führungen durch den Schleswiger Dom. Prior Bruder Johannes Tebbe aus dem Kloster Nütschau predigte während des Gottesdienstes und Dekan Christoph Giering erteilte mit einer mobilen Reliquie des heiligen Ansgar den Segen.

Cornelia Will

MOBILE RELIQUIE DES HEILIGEN ANSGAR FÜR DAS ERZBISTUM HAMBURG

Der heilige Ansgar lebte vor rund 1200 Jahren und gilt als Apostel des Nordens. Von Frankreich aus führte ihn sein missionarischer Weg über Bremen und Hamburg bis nach Dänemark und Schweden. Sein Ziel war es, den Menschen die christliche Botschaft nahezubringen.

Reliquien haben in der katholischen Kirche eine lange Tradition. Sie erinnern an Menschen, die ihren Glauben auf besondere Weise gelebt und bezeugt haben. Nun ist das Erzbistum Hamburg um eine solche Kostbarkeit reicher: Der Bischof von Kopenhagen hat Erzbischof Stefan Heße ein kleines Knochenstück des heiligen Ansgar überlassen.

Die neue Reliquie wird in einem kunstvoll gestalteten Reliquiar aufbewahrt, dessen Form an einen Leuchtturm erinnert. Künftig soll sie möglicherweise auch in den Gemeinden des Erzbistums gezeigt werden. Wie Erzbischof Heße erklärte, sei es grundsätzlich denkbar, dass Kirchengemeinden das Reliquiar ausleihen. So könnte die Reliquie beispielsweise in Gottesdiensten gezeigt und auch zur Segnung der Gläubigen verwendet werden, wie kürzlich beim Ansgar-Pilgertag in Schleswig.

Die neue Reliquie soll nicht nur an die Geschichte des Christentums im Norden erinnern, sondern auch dazu ermutigen, den eigenen Glauben im Alltag sichtbar zu leben.

Es ist bereits die dritte Ansgar-Reliquie im Erzbistum. Weitere Reliquien befinden sich im Hamburger St. Marien-Dom



Foto: C. Will

und in der Kirche St. Ansgar, dem sogenannten Kleinen Michel.

Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass die beiden bereits vorhandenen Knochenstücke von demselben Mann stammen, der zur Lebenszeit Ansgars gelebt hat. Zudem fanden Forscher Hinweise darauf, dass dieser Mensch in seiner Jugend unter Mangelernährung gelitten haben muss. Das passt zu historischen Überlieferungen über Hungersnöte in der Region Frankreichs, in der Ansgar aufwuchs.

Marco Chwalek

FRANZISKUSPFAD ERÖFFNET

EIN WEG DER BEGEGNUNG FÜR ALLE

Der neue Franziskuspfad im Klosterpark der Liebfrauenkirche lädt zum Spazieren, zum Nachdenken und zum Mitmachen ein. An zehn Stationen kann man sich mit den unterschiedlichen Aspekten des Sonnengesangs auseinandersetzen. Rund 800 Jahre nach dem Tod des heiligen Franziskus sind diese Gedanken aktueller denn je.

An jeder Station steht eine Strophe des Hymnus im Mittelpunkt: Die Gestirne, die vier Elemente aber auch Krankheit und Tod sind Thema einer Strophe und werden als Schwestern und Brüder genannt. Über allem steht die Kraft von Gottes Schöpfung.

Kristina Herbst, Präsidentin des Landtages Schleswig-Holstein, machte bei der Einweihung am 5. September deutlich, warum ein solcher Weg gerade heute wichtig ist: „Der heiße Sommer hat uns gezeigt, dass wir so nicht weitermachen können. Jeder Einzelne muss bei sich anfangen." Oberbürgermeister Samet Yilmaz hob die Verbindung von Schöpfungsverantwortung und Gemeinschaft hervor: „Hier wird gelebte Verantwortung für die Schöpfung konkret und sichtbar." Der Pfad sei ein Ort, der Menschen zusammenbringe.

Ganz neu ist der Weg nicht, denn er knüpft an einen älteren Weg mit Stationen zum Sonnengesang im Wäldchen bei der Liebfrauenkirche an, der ursprünglich von Franziskanerinnen angelegt worden war. Der Pfad diente schon damals als Gebetsweg und Rückzugsort.
Den jetzigen Weg gestalteten Mitglieder der Kirchengemeinde sowie interessierte Menschen aus dem Stadtteil und darüber hinaus. Sie werden ihn auch gemeinsam pflegen und erhalten. Wie der Weg erkundet wird, bleibt den Besucherinnen und Besuchern selbst überlassen. „Der Pfad kann individuell gegangen werden", erklärt Christian Walter vom Gemeindeteam Liebfrauen. Der Weg eignet sich so für einen kurzen Spaziergang als auch für eine ausführlichere Beschäftigung mit den einzelnen Stationen.

Finanziert wurde der Weg durch das Projekt „Verwurzelt und Vernetzt" des Fördervereins Liebfrauenkirche sowie den Innovationsfonds des Erzbistums Hamburg.



Landtagspräsidentin Kristina Herbst und Oberbürgermeister Samet Yilmaz eröffnen den Pfad. Foto: C. Frahm

Im Paradiesgarten, der zugleich die siebte Station des Franziskuspfades bildet, stehen fünf Hochbeete, die im Laufe des Jahres mit Gemüse, Kräutern und Blumen bepflanzt werden. Gepflegt und beerntet werden sie gemeinsam von Gemeindemitgliedern und Menschen aus der Nachbarschaft.
Im Paradiesgarten wird jeden Samstag von 10:00 bis 12.00 Uhr gegärtnert. Interessierte können bei der Pflege mithelfen. Meist gibt es zum Abschluss einen kleinen Imbiss.

Carsten Frahm

PROPSTEICHOR-AUSFLUG NACH GRAAL-MÜRITZ VOM 18. BIS 20. SEPTEMBER

In Nütschau hatte Marion eine Mitsängerin kennengelernt, die ihre Heimatgemeinde in Graal-Müritz wärmstens als Ausflugsziel empfahl. Und so stellten unsere Organisatorinnen für uns ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Mitte September folgten wir als Propsteichor-Ausflugstruppe (etwas kleiner aber umso fröhlicher) der Einladung nach St. Ursula. Bereits die Anreise bot Gelegenheit für Foto-Schnappschüsse. Auch Werners Express-Nachhut war rechtzeitig zum reichhaltigen Abendessen in der Familienferienstätte St. Ursula angekommen. Gut gestärkt folgte ein Abendspaziergang auf die Seebrücke und durch den Rhododendronpark beim Lichtkunst-Event. Der gelungene Auftakt klang der beim gemütlichen Beisammensein in „unserem Seminarraum" aus.

Am Samstagvormittag besuchten wir das Bernstein-Museum in Ribnitz-Damgarten mit Klosterkirche, Anlagen, Shop und Café. Die Ausstellung stand unter dem Motto „Wo WIR SIND ist SONNE". Das passte perfekt zu unserem Wochenende. Zwei Badenixen von uns sprangen zeitgleich lieber in die tolle Ostsee-Brandung. Der breite Sandstrand liegt nur 10 Gehminuten von der Unterkunft entfernt.



Foto: U. Wacker

Am Nachmittag erkundeten wir per Bulli gemeinsam die Hohe Düne, machten eine Fährüberfahrt und einen Spaziergang bis zum Alten Strom, zur Warnemünder Promenade und in die Altstadt. Wir erfuhren bei einer Hafenrundfahrt viel Wissenswertes über den Rostocker Hafen. Der Endspurt zur dortigen Landtagswahl war im Stadtbild und als Gesprächsthema mit dabei. Wir beobachteten das Auslaufen gleich mehrerer Kreuzfahrer mit Party am und auf dem Wasser. Dem gemütlichen Abend mit Klönschnack ging eine kurze Chorprobe zur Vorbereitung des Sonntagsgottesdienstes voraus.

Die Abreiseformalitäten starteten am Sonntag bereits vor dem Frühstück, um dann gemeinsam mit der St. Ursula Gemeinde die Heilige Messe feiern und musikalisch mitzugestalten. Der Caritas-Sonntag war überschrieben mit „Zusammen geht was. Caritas verbindet Generationen." Eine schönere Zusammenfassung unseres Ausflugs-Wochenendes hätten wir uns kaum wünschen können.

Und so bleibt zu guter Letzt ein ganz herzliches, gern zu der allseits bekannten Melodie in höchsten Tönen klingendes:

DANKE, für diese schönen Stunden.
DANKE, für manche Leckerei.
DANKE, für tolle Spaziergangsrunden.
DANKE, ich war gern dabei!
DANKE, für Werners Zeit und Power!
DANKE, die Orga war perfekt!
DANKE, denn selbst die Regenschauer,
DANKE, die blieben von uns weg.
DANKE, uns eint die Sangesfreude.
DANKE, auch für die Gastfreundschaft.
DANKE, solch Reise zeigt im Heute,
DANKE, was Gemeinschaft schafft!

Ute Wacker

70 JAHRE KOLPINGSFAMILIE KIEL-ELMSCHENHAGEN

Kolping

verantwortlich leben
solidarisch handeln

Aus diesem Grund haben wir innegehalten, zurückgeblickt und am 12. September in St. Joseph gefeiert.

Unser Jubiläum begann mit einer feierlichen Messe, die vom Kirchenchor Hl. Kreuz mit gestaltet wurde, der dabei an seine Gründung vor 72 Jahren erinnerte. Gemeinsam mit unserem Kolpingbruder Pfarrer Christoph Scieszka und Propst Dr. Jürgen Wätjer erlebten wir einen Gottesdienst ganz im Zeichen unseres Jubiläums und unserer Gemeinschaft. Unser Blick galt auch der Zukunft und der Frage, wie wir die Idee Adolph Kolpings weiterhin mit Leben füllen können.

Nach der herzlichen Begrüßung der 53 TeilnehmerInnen wurde zurückgeblickt auf sieben Jahrzehnte Engagement, Gemeinschaft und gelebte Solidarität. Durch zahlreiche Projekte im In- und Ausland wurde Verantwortung übernommen und Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen konkrete Hilfe geleistet. Seit mehr als 20 Jahren unterstützt und begleitet die Kolpingsfamilie Elmschenhagen das Fatima Center ein Waisenhaus auf den Philippinen. Aktuelles Projekt ist die Ukrainehilfe. Erlöse unserer Veranstaltungen, wie der jährliche Basar, fließen zu 100 % in diesen Fond. Auf unserem Jubiläumsfest wurden dafür 1355 € gespendet.

Ein Jubiläum ist auch immer ein Anlass, um Danke zu sagen bei allen, die sich engagieren, beim Vorberreiten von Veranstaltungen, mit anpacken oder durch ihre Teilnahme zeigen, das Kolping lebt. Für das leibliche Wohl sorgte ein reichhaltiges Buffet: So wurde gegessen, erzählt, gelacht und manche Erinnerung an frühere Zeiten ausgetauscht. Denn 70 Jahre Kolpingsfamilie ist nicht nur eine Zahl. Dahinter stehen Menschen, Begegnungen, Freundschaften und viele Stunden ehrenamtlichen Engagements. Alle Mitglieder haben auf ihre Weise dazu beigetragen, dass unsere Kolpingsfamilie bis heute lebendig ist.

Unsere Jubiläumsfeier war ein rundum gelungener Tag in fröhlicher und herzlicher Atmosphäre. Möge unsere Kolpingsfamilie auch in Zukunft Menschen verbinden, die die Idee Adolph Kolpings gemeinsam weitertragen.

Treu Kolping!

Maria Struck

ÄLTER ALS DIE KIRCHENGEMEINDE: 72 JAHRE CHOR HEILIG KREUZ

Bevor es die Kirchengemeinde Heilig Kreuz gab, wurde im November 1954 der Kirchenchor gegründet. Weil die Feier des „runden" Jubiläums vor zwei Jahren nicht möglich war, wurde an das 72-jährige Bestehen des Chores nun am 12. September erinnert. Es bot sich an, die Jubiläen 70 Jahre Kolpingsfamilie Elmschenhagen und 72 Jahre Chor gemeinsam zu begehen (s. a. den Bericht zum Jubiläum der Kolpingsfamilie Elmschenhagen). In der von Propst Dr. Jürgen Wätjer und Pfarrer Christoph Scieszka zelebrierten Festmesse sang der Chor die Messe Brève No. 7 in C von Charles Gounod und wurde dabei von Christian Meyer-olbersleben an der Orgel begleitet.

Der Chor Heilig Kreuz blickt mit Stolz und Dankbarkeit auf seine 72 Jahre zurück. Die Proben begannen 1954. Kirche und Gemeinde waren zu diesem Zeitpunkt noch im Aufbau. Gottesdienste wurden zunächst in einer früheren Militärbaracke und dann in der evangelischen Maria-Magdalenen-Kirche gefeiert. Dort hat der Chor unter der Leitung von Erich Neubauer auch geprobt. Zum erstmals sang der junge Chor im Sommer 1955 bei der Heimatprimiz von Pastor Dr. August Dobbek in der Christ-König-Kirche in Dietrichsdorf. Am Heiligen Abend 1955 wurde die erste Hl. Messe in der neuen Kirche in Elmschenhagen mitgestaltet. Erich Neubauer leitete den Chor bis zu seiner Erkrankung im Jahr 1967. Eckhard Kuska führte als Chormitglied die Proben weiter, bis er im Januar 1968 Chorleiter wurde. Unter seiner Leitung kam es zu vierstimmigem Gesang. In den 1980er Jahren wuchs der Chor auf bis zu 33 Mitglieder. Rüdiger Kirkskothen erinnerte bei der gemeinsamen Feier von Chor und Kolpingsfamilie an unvergessene und prägende Ereignisse: die Rundfunkübertragung der Hl. Messe aus Heilig Kreuz im Juli 1976, unterstützt durch den Chor der evangelischen Stephanus-Gemeinde, an Konzerte mit benachbarten Chören, an Chorfahrten 1989 und 1995 nach Wien, 1992 nach Lajen in Südtirol und 1999 ins Rhein-Mosel-Eifel-Gebiet, die Mitwirkung beim Festakt zur Gründung der Pfarrei Franz von Assisi am 30. November 2014 zusammen mit dem Propsteichor im Kieler Rathaus und die Mitgestaltung der Festmesse mit Erzbischof Dr. Stefan Heße zum 100-jährigen Jubiläum von St. Joseph am 22. November 2015 in Gaarden.

Nach der Profanierung der Heilig-Kreuz-Kirche und dem Verkauf der Liegenschaft fand der Chor seinen kirchenmusikalischen Schwerpunkt in St. Joseph. Geprobt wird heute mit 18 Sängerinnen und Sängern im St. Antoniushaus in Elmschenhagen. Vier passive Mitglieder unterstützen die Chorarbeit.

Im Rahmen der jetzigen Jubiläumsfeiern wurden drei Personen geehrt, die dem Chor sechs Jahrzehnte ununterbrochen angehören und ihn geprägt haben: Horst-Ingo Semrau (68 Jahre), Maria Semrau (66 Jahre) und Eckhard Kuska (62 Jahre) und Chorleitung (58 Jahre).

Rüdiger Kirkskothen dankte allen früheren und heutigen Mitwirkenden für die erfolgreiche Chorarbeit in 72 Jahren sowie den Sängerinnen Claudia Hansen und Ulla Braczek, die eine den Chor begleitende Flötengruppe gebildet haben. In der Hl. Messe wurde für alle Verstorbenen des Chores gebetet.

Die kommenden Jahre werden zeigen, wie lange der Chor Heilig Kreuz noch vierstimmig oder überhaupt singen kann. Es sollen so lange wie möglich Hl. Messen und Gottesdienste in St. Joseph, St. Ansgar und Stella Maris mitgestaltet werden.

Rüdiger Kirkskothen

NACHT DER KIRCHEN: „DA IST EIN LICHT" – EIN PAAR SCHLAGLICHTER

Die „Nacht der Kirchen" war vom 17. bis 19. September wieder ein kostenfreies, vielfältiges Kulturprogramm und die Chance, Kirche und andere Gemeinden auf eine niederschwellige und ungezwungene Art zu erleben. Nicht zuletzt haben Kreativität und Engagement vieler Menschen diesen Abend mitgestaltet.

In St. Heinrich wurde krankheitsbedingt aus dem geplanten Fünf-Chöre-Konzert ein Vier-Chöre-Konzert. Aber das tat der Vielfalt und dem musikalischen Erlebnis keinen Abbruch. Den gut 300 Besucherinnen wurde ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Konzert mit einer großen Bandbreite unterschiedlicher Musik geboten. Weitere rund 50 Besucher*innen kamen zum anschließenden Konzert mit Michael Kallebis und Jens Tolksdorf an Orgel und Saxofon – mit dem Konzertbeginn um 22:00 Uhr zugleich die am spätesten beginnende Veranstaltung der diesjährigen „Nacht der Kirchen" – und spendeten am Ende stehend Applaus.



Foto: M. Kallabis



Foto: S. Sell

In St. Nikolaus wurde das Thema „Licht" unterschiedlich zum Klingen, Leuchten und Nachdenken gebracht. Während die farbig beleuchtete Kirche allmählich immer dunkler wurde, wechselten sich Orgelmusik von Sebastian Sell und der kroatische Chor, Licht-Kunst von Maria Schwarte sowie lichtvolle Texte aus der Bibel und Impulsgeschichten ab. Zum Abschluss wurde das Licht der Osterkerze über Vigilkerzen an die rund 80 Besucher*innen weitergegeben und neu verteilt. Beim gemeinsamen Lied „Der Mond ist aufgegangen" ließ ein Sternenhimmel die Kirche abschließend in einem ganz neuen Licht erscheinen.



Foto: Chr. Stejskal

In Liebfrauen wurde durch die Brille des Evangelisten Markus die Bibel im wahrsten Sinne des Wortes zum Leuchten gebracht. Der Künstler Christian Stejskal trug das gesamte Markus-Evangelium vor – mit Erzählung, Stimme, Gestik, Mimik, Geigenspiel und begleitenden Fotografien. Nach dieser intensiven und eindrücklichen Erfahrung tat der Austausch in der Pause bei einem liebevoll angerichteten Buffet gut. Für die bis zu 120 Besucher*innen ging es mit der eindrucksvollen Erzählung vom Abendmahl weiter – und endete schließlich mit österlicher Leichtigkeit.

Da es erfreulicherweise gelungen ist, die stadtweite Kooperation der Nacht der Kirchen in neue Hände zu geben, wird sie wohl auch 2027 wieder stattfinden.

Laura Gaburro

CARITASSONNTAG 2026



Was passiert, wenn wir einfach mal zusammenkommen? Gemeinschaft beginnt manchmal mit etwas ganz Einfachem: mit dem Duft einer frischgebackenen Waffel, mit einem Kind, das einen Erwachsenen herausfordert, mit einem Ei auf dem Löffel und dem Versuch, möglichst unfallfrei durch den Kirchgang zu laufen, oder mit zwei Menschen, die zufällig nebeneinanderstehen und ins Gespräch kommen. Genau solche Momente gab es beim Caritassonntag in Kiel.

„Zusammen geht was!" lautete das Motto des Tages. Das klang fast wie eine Behauptung. Denn was passiert, wenn unterschiedliche Menschen zusammenkommen: Haupt- und Ehrenamtliche, verschiedene Träger und Einrichtungen, Initiativen und Gruppen, Gemeindemitglieder und Gäste? Menschen, die sich schon lange engagieren, und andere, die einfach neugierig vorbeischauen?

Die Antwort konnte man an diesem Sonntag erleben. Es begann beim gemeinsamen Gottesdienst, wo Menschen zusammenkamen, die den Caritassonntag mitgestalteten oder einfach mitfeiern wollten.

Nach dem Gottesdienst bekam das Motto dann eine sportliche Seite. Doch bei der Generationen-Olympiade ging es nicht darum, wer am schnellsten oder geschicktesten war. Viel wichtiger war, gemeinsam loszulegen. Und so fanden sich Menschen in Teams wieder, die sich vorher vielleicht nicht kannten.

Genau darin lag eine Stärke des Tages. Rund um Kirche und Caritas engagieren sich Menschen an unterschiedlichen Stellen in Einrichtungen und Verbänden: hauptamtliche Mitarbeitende, Ehrenamtsgruppen, Initiativen und Gemeinden. Im Alltag arbeitet jeder in seinem Bereich, verfolgt seine Aufgaben und setzt eigene Schwerpunkte. Beim Caritassonntag kreuzten sich viele dieser Wege erstaunlich unkompliziert.

Wer nur kurz bleiben wollte, blieb vielleicht doch auf ein Gespräch. Und wer einfach neugierig gekommen war, bekam einen Eindruck, wie vielfältig Cartitas in Kiel gelebt wird. „Zusammen geht was!" meint eben nicht, dass alle das Gleiche tun müssen. Caritas zeigte sich an diesem Sonntag deshalb nicht nur in den großen Aufgaben professioneller Einrichtungen oder in organisierten Hilfsangeboten sondern ganz praktisch: im Mitmachen, im Interesse aneinander, im Anpacken und darin, Menschen zusammenzubringen, die sich sonst vielleicht nie begegnet wären.

Caritas zeigte sich an diesem Sonntag deshalb nicht nur in den großen Aufgaben professioneller Einrichtungen oder in organisierten Hilfsangeboten. Sie zeigte sich auch ganz praktisch: im Mitmachen, im Interesse aneinander, im Anpacken und darin, Menschen zusammenzubringen, die sich sonst vielleicht nie begegnet wären.

Und deshalb gibt es für den nächsten Caritassonntag nur einen guten Rat: Komm vorbei.

Anette Ruml
und Kerstin Domke

PFARREIWEITER MESSDIENERTAG



Foto: S. Müther

Am 20. September trafen sich 17 Messdienerinnen und Messdiener aus allen Gemeinden unserer Pfarrei in St. Nikolaus zum diesjährigen Messdienertag.
Nach der gemeinsamen Heiligen Messe um 11:00 Uhr mit anschließendem Gegrilltem als Mittagessen ging es in zwei Gruppen bei einer Stadtrallye auf Entdeckungstour. Während die älteren Jugendlichen ihre Aufgaben bereits nach etwa einer Stunde gelöst hatten, war die Gruppe der Jüngeren zwei Stunden unterwegs – schließlich gab es unterwegs so einiges zu entdecken! Der Messdienertag bot die Gelegenheit Gemeinschaft zu erleben, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam Spaß zu haben. Ein rundum gelungener Tag der wohl allen in guter Erinnerung bleibt.
Übrigens: Bei den Messdiener*innen können Kinder und Jugendliche nach der Erstkommunion und auch Erwachsene mitmachen. Wer Interesse hat, schaut einfach vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei vorbei und meldet sich an.

Pastor Szymon Nowaczyk

DIE KIELER WOHLFÜHLMORGEN-FAMILIE WAR WIEDER IN AKTION



Frei nach Matthäus 11,28: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken." fand am Samstag, 26. September zum 11. Mal in den Räumen der Kieler Gelehrtenschule der „Kieler Wohlfühlmorgen für von Wohnungslosigkeit und Armut Betroffene" statt.

Die Grundidee ist, Menschen am Rande der Gesellschaft einen Raum zu schaffen, an dem sie gesehen werden, an dem sie Mittelpunkt sind und an dem sie sich wohlfühlen. Das ist den Organisatoren – Malteser, Sozialdienst katholischer Frauen Kiel, Caritas, Kolpingsfamilie, kfd, katholische Studierendengemeinde, Pfarrei Franz von Assisi – zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der Kieler Gelehrtenschule zum 11. Mal gelungen.
Mit knapp 300 Gästen war es eine gelungene Veranstaltung mit vielen Angeboten: Friseur, Kosmetik, Pediküre, ärztliche Versorgung für Mensch und Tier, Tiertafel, Optiker Mehrblick, Beratung, Entspannungsangebote und neu dabei das Physiomobil und das Zahnmobil der Diakonie. Kernstück ist und bleibt das reichhaltige Frühstück, ermöglicht durch die großzügige Unterstützung des Kieler Spendenparlaments.
Schirmherr Daniel Karasek, Generalintendant und Regisseur am Theater Kiel, fand begeisterte Worte bei der Begrüßung, ebenso wie Frank Meier vom Kieler Spendenparlament und als Vertreterin der Landeshauptstadt Kiel, Stadtpräsidentin Bettina Aust. Die Schulleiterin der Kieler Gelehrtenschule, Sinje Wischtukat, hatte für dieses ganz besondere Wir-Gefühl aller Engagierten einen treffenden Begriff: „Die Kieler Wohlfühlmorgen-Familie". Und genauso hat es sich für alle angefühlt.
Die stetig steigende Zahl der Gäste ist jedoch kein Anlass zum Jubeln; sie macht eher nachdenklich.
Gerade in diesen unruhigen Zeiten gilt: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Mit einem solchen Projekt zeigen wir Haltung.

Damit wir auch weiterhin diesen besonderen Tag einmal im Jahr gestalten können, sind wir auf Spenden angewiesen:
Malteser Hilfsdienst e.V.
Pax-Bank: IBAN: DE94 3706 0120 1201 2241 08
Als Verwendungszweck muss „Kieler Wohlfühlmorgen" stehen.
Herzlichen Dank für Ihr Engagement.

Dr. Maria Schwarte

ST. ANSGAR IN SCHÖNBERG

Seebrückengottesdienst
Der ökumenische Seebrückengottesdienst am Schönberger Strand war auch in diesem Jahr mit vielen Urlaubern und Einheimischen wieder sehr gut besucht. Unter strahlend blauem Himmel ▸▸



mit Blick auf die Ostsee gestalteten die Pastorinnen Irmelin Heyel und Kristin Gatscha zusammen mit Schwester Maria Magdalena den Gottesdienst. Begleitet wurde er vom evangelischen Posaunenchor aus Schönberg unter der Leitung von Axel Wolter. Neben maritimen Kirchenliedern erklang zum Schluss noch eine kleine Zugabe.

Erntedank

Im Sprüttenhuus war der Altar der Hl. Messe zum Erntedank festlich mit den Früchten der Ernte geschmückt. Anschließend wurde gemeinsam gegessen.

Da Danken und Teilen zusammengehören, erhielt der Speisesaal in St. Heinrich eine Geldspende.

Elisabeth Schnitzler



Fotos: E. Schnitzler

ÖKUMENEKERZE IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN HEIKENDORF

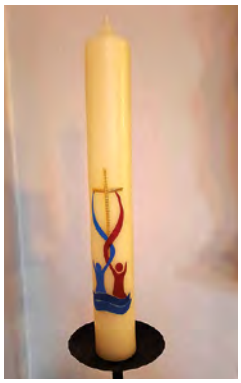


Foto: S. Becker

Seit Februar 2021 ist die Stella-Maris-Gemeinde in der evangelischen Kirche in Heikendorf beheimatet.

Aus Anlass des 5. Jahrestages stiftete die evangelische Gemeinde eine Kerze für die Kirche. Unter Anleitung von Ingrid Schulz und nach einer Idee von Carsten Rockstein gestalteten Annelie Abratis und Karin Rockstein die Kerze gemeinsam.

Das Wasser erinnert an unsere Taufe, dem Ursprung christlichen Lebens. Die zwei Menschen mit den verschränkten Armen symbolisieren den gemeinsamen Weg unseres Glaubens. Die zwei Flammen symbolisieren unsere Gemeinden, verschieden und doch eins in der Verbundenheit mit Christus. Die Kerze steht neben der Mutter Gottes.

Am ökumenischen Erntedankfest wurde die Kerze zum ersten Mal entzündet. Sie wird zu jedem Gottesdienst in der Kirche als Zeichen der Verbundenheit brennen.

Stefan Becker

800 JAHRE FRANZISKUS VON ASSISI: LERNENDE BLEIBEN

Wir Schwestern schauen auf ein bewegtes Jubiläumsjahr 800 Jahre Hl. Franziskus zurück. Viele Gäste und Erlebnisse haben dieses besondere Jahr geprägt. Wir Schwestern haben uns gefragt: Wie berührt Franziskus uns als Schwestern aus verschiedenen Kulturen und Generationen? Und wie gehen wir mit den Menschen durch das Jubiläumsjahr? Schließlich gilt es 800 Jahre zu überbrücken.

Wir konnten Bruder Karl Schnepps ofm, Franziskaner in Graz, und Prof. Dr. Bruder Niklaus Kuster, der als Kapuziner in der Schweiz lebt, als Referenten gewinnen und bei uns begrüßen. Neuland war die Inszenierung des Markus-Evangeliums mit Christian Stejskal: „Durch die Brille des Evangelisten Markus“. Denn Franziskus lagen mehr die Inszenierungen statt wortreicher Predigten. So brachte er seine Kirchen- und Gesellschaftskritik oft als beherzte Handlung zum Ausdruck: z.B. die erste Weihnachtsfeier, das gemeinsame Essen mit den Armen in Rom vor den päpstlichen Gemächern und schließlich mit dem inszenierten Transitus „Schwester Tod“. Auch wir machten uns auf den Weg - mit der Bahn, nicht zu Fuß - aber meist zu zweit wie Franziskus und seine Brüder. Es war stets ein Abenteuer und es galt, sich neu auf Menschen und Orte einzulassen.

Der franziskanischen Vesper am letzten Sonntag im Monat um 18:00 Uhr bleiben wir treu. Wir nutzen diese Chance, um von Franziskus zu erzählen und zu ihm zu beten. Unser Fazit: Dieses Jubiläumsjahr war eine Zeit der intensiven Präsenz, Begegnung mit vielen Menschen und mit unserer eigenen Berufung. Der franziskanische Blick schaut von unten nach oben und auch in die eigene Tiefe. Das franziskanische Jubiläumsjahr wird am 10. Januar 2027 beendet sein. Der Advent wird für uns Schwestern eine Zeit der Nachlese, des Betens und der Innerlichkeit sein. Jede Erfahrung braucht einen Ort in uns. Wir laden herzlich ein, mit uns zu beten und zu singen.

Pax et bonum,
Friede und Gutes wünschen

Schwester M. Klara, Schwester M. Juliane, Schwester M. Sunita, Schwester Arockia-Mary und Schwester Maria Magdalena.

FORUM KIRCHE UND GESELLSCHAFT – JÜDISCHES LEBEN

Altbischof Gerhard Ulrich sprach am 13. Oktober im vollbesetzten Gemeindesaal in St Nikolaus über „Jüdisches Leben in Schleswig-Holstein vor und nach dem 7. Oktober".
Ulrich ist seit dem 1. November 2022 Antisemitismusbeauftragter der Landesregierung. Er soll über jüdisches Leben aufklären und es unterstützen. Es gelte „Erinnerung zu bewahren und Verantwortung zu übernehmen." Das Wissen über den Holocaust müsse zur Haltung werden.
Juden gehören seit über 1700 Jahren zur deutschen Gesellschaft. In Schleswig-Holstein sind sie seit Ende des 16. Jahrhunderts urkundlich nachweisbar. Neben Duldung und Integration – erinnert sei an Toleranzstädte wie Friedrichstadt – gab und gibt es auch soziale Isolation und Verfolgung. In Schleswig-Holstein existieren derzeit 9 jüdische Gemeinden in 7 Städten, organisiert in zwei Landesverbänden.
Das verbrecherische Massaker der Hamas am 7. Oktober 2023 in Israel bedeutet für jüdisches Leben eine Zäsur. Es ist nur aufgrund der Zugehörigkeit zu dieser Religionsgemeinschaft weltweit bedroht. Die Anschläge symbolisieren: „Ihr seid überall, selbst in der hintersten Diaspora, erreichbar!" Antisemitismus ist auch in unserer Gesellschaft vorhanden und war nie ausgestorben. 1957 gab es in Köln den ersten Anschlag in der Bundesrepublik. Auch in Kiel, würden jüdische Mitbürger für das Handeln Israels verantwortlich gemacht. „Den Kampf gegen Antisemitismus müssen alle führen, nicht nur die jüdischen Gemeinden. Wo Antisemitismus die Würde der Menschen beleidigt, werden alle Bürger beleidigt", sagte Ulrich. Die Landesregierung hat einen Aktionsplan gegen Antisemitismus mit 106 Maßnahmen auf den Weg gebracht. Auch ein Leitfaden für die Justiz wird erarbeitet. Eine differenzierte Kritik an Israel ist hingegen kein Antisemitismus.
Zwei Gäste sprachen über ihre Erfahrungen: Viktoria Ladyshenski, Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde in Gaarden, berichtete, dass am 8. Oktober Kindergartenkinder erzählten, sie hätten gestern in ihrer Familie gefeiert, weil Juden getötet worden seien. Ihre Gemeinde organisiere dennoch regelmäßig ein jüdisch-muslimisches Frühstück. Jüdisches Leben hätte nach 1945 in Schleswig-Holstein „nie wieder so richtig angefangen. Joshua Pannbaker, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde in der Waitzstraße, ergänzte: „Der 7. Oktober kam und ging nie mehr weg, zwei Jahre lang bis zur Freilassung der letzten Geiseln. Das war sehr belastend und überschattete den ganzen Alltag". Seine Kinder wurden monatelang zur Schule begleitet. Die Synagoge wurde bewacht und technisch stärker gesichert. „Bis heute sind die Bedrohungen durch den 7. Oktober wirksam und stetig präsent".
Dem aufschlussreichen Abend schlossen sich interessante Gespräche und Diskussionen an.

Bernd Honig

„ASSISI IST EINE REISE WERT"



Foto: P. Scharstein

Zu diesem Ergebnis kamen die fast 70 Pilger*innen, die sich vom 16. bis 24. Oktober auf den Weg machten, um die Stätten vom Hl. Franziskus und der Hl. Klara zu entdecken. Eindrücke: „Es ist eine Gemeinschaft mit großartigen Begegnungen und Gesprächen entstanden." – „viele bewegende Eindrücke, Empathie und Hilfsbereitschaft" – „Freundlichkeit und Aufgeschlossenheit" – „sich anders kennen lernen, sich umeinander kümmern" – „Es war leicht, miteinander ins Gespräch zu kommen." – „Es war schön zu sehen, wie die (sieben) Jugendlichen integriert wurden und auf sie geachtet wurde" – (Jugendlicher:) „Ich habe mich sehr wohl gefühlt" – „Das Reiseprogramm war umfangreich und abwechslungsreich." – „Jeden Tag gab es einen Gedanken, der uns begleitet hat." – „Es war eine gute Mischung zwischen Programm und Freizeit".
Am ersten Abend erlebten wird das Rosenkranzgebet und die Lichterprozession in der Kirche Maria della Angeli. Sie wurde über der Portiuncula, der Kapelle der Brüder, gebaut. Eindrücke: „Gleich die Lichterprozession als Einstieg war super." – „Sich mitten in einer großen Menge Menschen befinden, die alle zusammen singen, beten, Kerzen tragen, in die Welt hinausgehen, war bewegend."
Der Sonntag begann mit einer Hl. Messe in der Hauskapelle. Am Nachmittag es ging es bei einer Stadtführung in zwei Gruppen durch die historische Altstadt. Bruder Thomas erklärte uns die Kirche S. Francesco, die wir anschließend allein erkundeten. Eindrücke: (Jugendlicher:) „Die verwinkelten Straßen und die alten Häuser wirkten fast wie eine Filmkulisse." – (Jugendlicher:) „Am beeindruckendsten fand ich die Basilika S. Francesco." – „Ich bin beglückt von der Schönheit der Stadt, von den Arbeiten der Künstler und Handwerker, die so schöne Plätze, Bauwerke und Skulpturen geschaffen haben." – (Jugendlicher:) „Wir haben viel gelernt."

Am Montag und Dienstag teilte sich die Gruppe. Eine Gruppe besuchte am Montag die Kirche San Damiano, ging den „Sonnengesangweg" hinunter bis in die Unterstadt zur Portiuncula. Eindrücke: „San Damiano in Assisi ist ein Muss!" – „An den heiligen Orten, im Olivenhain, im Wald konnte ich sehen und fühlen, dass Gott uns beschützt und behütet." – „Ein schönes Gefühl der Gemeinschaft war der Kreis der Pilger zum Sonnengesang. Alle haben sich angefasst und sich im Takt der Musik gewiegt." – „Der Gang hat mich an meine Grenzen gebracht. Ich bin dankbar, dass ich es geschafft habe."

Die andere Gruppe fuhr mit dem genialen Busfahrer Hendrik in die Berge nach Greccio (Krippendarstellung) und Fonte Colombo (Ort der 1. Ordensregel). Eindrücke: „Erkenntnis: Weihnachten ist der Ort des Menschlich-werdens. " – „Wow, von Fonte Colombo sind es 164 km zu Fuß nach Assisi und das durch die Berge." – „Ich war berührt von der Schönheit der Landschaft, dem zauberhaften Licht und den Wolkenbildern."

Am Dienstag fuhr eine Gruppe nach La Verna, der Ort des Empfangs der Stigmata. Eindrücke: „Die Stille und Einsamkeit um La Verna: sehr beeindruckender Ort, an dem ich die Nähe Gottes spüren konnte" – „Tiefgehende Erkenntnisse" – „La Verna mit seinen Geheimnissen, Abgründen und auch Licht und Leichtigkeit kennenlernen ist mit nichts zu vergleichen."

Mittwoch ging es hoch zur Carceri (Einsiedelei), zum Teil zu Fuß, zum Teil mit Taxi. Vor Ort feierten wir eine Hl. Messe im Wald mit P. Georg Bergner. Eindrücke: „Die Carceri war sehr beeindruckend, besonders die Einsiedlerhütten, die Schlafstätte, die einzelnen Räume." – „Trotz der Enge hat sie mir keine Angst vermittelt; faszinierend, die langen Tische" – „Mich bewegt sein Rückzug in die Einsiedelei."

Der Donnerstag war schon vom Abschiednehmen geprägt. Nach den Besuchen der Kirchen San Rufino, Santa Chiara und Maria Maggiore konnte jede*r auf eigene Faust Assisi erkunden und erleben. Den Abschluss unserer Fahrt bildete die Heilige Messe, bevor wir am Freitag mit Bus oder Flugzeug gen Heimat aufbrachen. Eindrücke: „Für mich völlig unerwartet hat mich der Besuch bei Carlo Acutis (2026 heiliggesprochener 16-Jähriger) tief beeindruckt"– „Die Größe des Hl. Franziskus wird wahrhaftig, seine Gedanken und Wünsche an die Christenheit" – „seine Liebe zur Schöpfung" – „Er gibt meinem Leben weiter einen tiefen Sinn" – „Hl. Klara und Franziskus sind für mich Lebens-Glaube, Lebens-Liebe und Lebens-Hoffnung" – „Franziskus begleitet uns weiter in Gegenwart und Zukunft"

Zum Schluss: DANKE; DANKE; DANKE! „dem engagierten Leitungsteam für die gute Vorbereitung und Organisation" – „für ein toll vorbereitetes Programm" – „für die Hilfe, dass jeder mitkam" – „dass ich dabei sein konnte" – „für das Begleitheft, das weitere ‚Wegweisungen' in mir erwecken ließ" – „für die vielen Anregungen, die ich in meinen Alltag mitnehmen kann" – „für die vielen Impulse" – „dass ich mit einem dankbaren Herzen nach Hause fahren kann" – „Den Menschen, die mit dem Kauf einer Assisi-Aktie dazu beigetragen haben, dass einiges möglich wurde: wir haben für sie gebetet."

FAZIT: „Diese Reise: Ein Stückchen vom Himmel, die Möglichkeit in Kontakt zu Gott zu kommen." – „Diese Reise war ein harmonischer Dreiklang aus Begegnungen, Impulsen und Zeiten zum Nachdenken." – „Eine tief bewegende Reise mit genügend Möglichkeiten, die Eindrücke zu verarbeiten. Sie wird lange nachwirken". PACE E BENE!

Christiane Strunk

Anzeige



ADVENTSZEIT IN ST. NIKOLAUS: ENGEL – EINFACH HIMMLISCH



Foto: B. Ecke

Ab **Freitag, 27. November** wird unter der Empore der diesjährige Adventsweg aufgebaut mit dem Thema: ENGEL – beflügelt durch den Advent. Große, goldene Flügel werden schwebend installiert. Meditative Text-Impulse und Miniatur-Flügel für die Jackentasche wollen die Besucher inspirieren und zum Nachdenken über „Engel als Boten Gottes" anregen.

Am **Sonntag, 29. November** treffen sich die Familien nach dem Gottesdienst zu den traditionellen „Sternstunden". Es wird gebastelt, gebacken, gewerkelt in adventlicher Stimmung.

Am **Montag, 30. November** sind interessierte Erwachsene von 19:00 bis 21:00 Uhr eingeladen zu einem „Himmlischen Abend" mit Engelstexten, Harfenmusik, Tee bei Kerzenschein und einem selbst gestalteten Engel aus Naturmaterialien. **Anmeldung erwünscht: b.ecke@ecke-kiel.de**

Der **6. Dezember**, der Nikolaustag, ist in diesem Jahr ein Sonntag. Der Bischof Nikolaus wird am Ende des Gottesdienstes Jung und Alt, Groß und Klein erfreuen. Danach beschenkt er alle im Rahmen des Gemeindetreffs.

Am **Sonntag, 20. Dezember (4. Advent)** wird die Wort-Gottes-Feier um 11:00 Uhr von Ulrike Fredrich und Berthold Ecke gestaltet zum Thema: Engel – Boten Gottes

Am **Montag, 21. Dezember** findet der vorweihnachtliche Kirchenputz statt. Um 16:00 Uhr treffen sich alle freiwilligen Helferinnen und Helfer zum Tannenbäume aufstellen und schmücken, zum Saugen, Fegen, Wischen, Putzen – das wird ein himmlisches Vergnügen!

Berthold Ecke und das Gemeindeteam

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST MIT NEUJAHRS-EMPFANG AM 1. ADVENT

Neujahrsempfang am 1. Advent? Ja, wir probieren etwas Neues und begehen an diesem Tag den Beginn des neuen Kirchenjahres gemeinsam in der St. Birgitta-Thomas-Kirche.

Nach dem Gottesdienst laden wir zu einem Empfang ein. Unser neues Jahresthema lehnt sich an die Ökumenische Jahreslosung an und lautet „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir!" Im Januar 2027 wird es deswegen keinen Neujahrsempfang im Birgitta-Thomas-Haus geben.

Für diesen Gottesdienst tauschen wir unsere Gottesdienstordnung mit der Liebfrauengemeinde: In St. Birgitta gibt es am 1. Sonntag im Monat, 6. Dezember, eine Heilige Messe; in Liebfrauen findet am 29. November eine Heilige Messe und am 6. Dezember eine WGF statt.

Laura Gaburro

TERMINE ST. ANSGAR

In der Winterzeit beginnt der **Kirchenkaffee** samstags um 16:00 Uhr. Um 17:00 Uhr schließt sich die Hl Messe bzw. Wort-Gottes-Feier (WGF) mit Kommunionfeier an.

Am **7. November** findet nach der WGF das traditionelle Grünkohlessen im Irrgarten in Probsteierhagen statt. Anmeldung bei Frau Schnitzler.

28. November, 1. Advent, 16:00 Uhr, Sprüttenhuus: Kirchenkaffee und Hl. Messe im Kerzenschein

5. Dezember, 2. Advent, 16:00 Uhr, Sprüttenhuus: Kirchenkaffee mit Nikolaus-Geschichten und Singen anschl. WGF

12. Dezember, 3. Advent, 17:00 Uhr, evangelische Kirche: Hl. Messe mit dem Projektchor unter Leitung von Herrn Kallabis

19. Dezember, 4. Advent, 16:00 Uhr, Sprüttenhuus: Kirchenkaffee mit den evangelischen Pfadfindern. Sie bringen zur WGF das Friedenslicht mit.

24. Dezember, Hl. Abend, 16:00 Uhr, Sprüttenhuus: festliche Hl. Messe

31. Dezember, Silvester, 16:00 Uhr, Sprüttenhuus: Hl Messe zum Jahresschluss

Samstag, 2. Januar 2027, Sprüttenhuus: WGF mit den Sternsingern, die über die Aktion Dreikönigssingen 2027 berichten.

Elisabeth Schnitzler

111 JAHRE ST. JOSEPH

Mit einer festlichen Heiligen Messe feiern wir das 111-jährige Bestehen der St. Josephs-Kirchen am Sonntag, den 29. November um 11:00 Uhr. Im Anschluss daran sind alle herzlich zu einem Empfang im Saal eingeladen. Es wird ein reichhaltiges Mittagsbuffet, Kaffee und Kuchen und viel Zeit zum Austausch geben.

Über den Beamer in der Kirche wird eine Fotodokumentation gezeigt. Eine Ausstellung mit Fotos und Dokumenten rundet das Fest ab.
Am Donnerstag, den 3. Dezember wird es um 15:30 Uhr zusätzlich einen Gesprächsnachmittag geben, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Unter dem Motto: „Weißt du noch?“



werden Geschichten und Anekdoten rund um St. Joseph geboten.

Christiane Strunk

Haus Damiano

Sonntag, 29. November, 9:30 Uhr: Heilige Messe und Segnung des Adventskranzes
Dienstag, 1. Dezember bis Sonntag, 6. Dezember: Buchausstellung im Café unterm Kirchturm mit einer vielfältigen Auswahl von interessanten Büchern und christlichen Geschenken. Sie können während der Öffnungszeiten des Cafés unterm Kirchturm oder beim Kirchenkaffee nach der Hl. Messe erworben werden.
Mittwoch, 2. Dezember, 18:00 Uhr: Feier der Versöhnung – Der ehrliche Blick auf uns selbst und die Möglichkeit zum Einzelsegen mit Zuspruch dürfen uns stärken.
Freitag, 4. Dezember, 18:00 Uhr: Der Freundeskreis des Gästeklosters lädt zu einem besinnlichen Adventsliedersingen ein. Alle sind willkommen!
2. Adventssamstag, 5. Dezember, 18:30 Uhr: Vorabendmesse
2. Adventssonntag, 6. Dezember, 9:30 Uhr: Adventliche Wortgottesfeier mit Kommunionspendung, mit studentischem Motettenchors.
Ebenfalls: Ende der Buchausstellung im Gemeinderaum Liebfrauen
Montag, 7. Dezember, 19:00 Uhr: UNTERbrechung, Rorate-Messe bei Kerzenschein mit Dompropst B. Bonekamp und musikalischer Interpretation von Eckhard Broxtermann an der Orgel; 4. Januar, Pfarrer Frank Hoffmann; 1. Februar (N.N.).
Mittwoch, 9. Dezember, 17:00 Uhr Herzensgebet – Schwester M. Klara lädt herzlich ein, jeweils am zweiten Mittwoch im Monat: 13. Januar, 10. Februar.
3. Adventssamstag, 11. Dezember, 18:00 Uhr: Adventliches Abendlob
3. Adventssonntag, 12. Dezember, 9:30 Uhr: Heilige Messe
Donnerstag, 17. Dezember, 17:00 bis 18:00 Uhr: die ANDERE Stunde – Advent für alle Sinne – der Blick nach innen – klangvollen Melodien lauschen, Hoffnungsworte – atmen – die Stille aufnehmen: 21. Januar, 18. Februar.
4. Adventssamstag, 19. Dezember, 18:00 Uhr: Adventliches Abendlob
4. Adventssonntag, 20. Dezember, 9:30 Uhr: Heilige Messe mit musikalischer Gestaltung durch das Ensemble Brigitte Taubitz
Montag, 21. Dezember, 18:00 bis 19:00 Uhr: Pilgerweg nach innen – Der „Pilgerweg nach innen“ ist ein offenes Meditationsangebot für Neueinsteiger und Meditierende, begleitet von Herrn Manfred Bacher in den Seminarräumen des Gästeklosters „Haus Damiano“. Herzliche Einladung zur Schweigemeditation „Pilgerweg nach innen“: 18. Januar, 15. Februar.
Heiligabend, Donnerstag, 24. Dezember, 16:00 Uhr: Weihnachtslieder zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest an der lebendigen Krippe im Klosterhof. Weihnachtslieder zum Mitsingen, begleitet vom Saxophonisten Jens Tolksdorf, gemeinsam an der Krippe stehen.
Donnerstag, 24. Dezember, 17:00 Uhr: Christmette in der Liebfrauenkirche – feierliche Prozession mit dem Jesuskind zur Krippe
Freitag, 25. Dezember, 9:30 Uhr: Festhochamt vom 1. Weihnachtsfeiertag
Freitag, 25. Dezember, 18:00 bis 19:00 Uhr: Festliches Abendlob – Vespergebet.
Samstag, 26. Dezember, 9:30 Uhr: Festhochamt vom 2. Weihnachtsfeiertag und wir ehren den hl. Stephanus ⏩

Samstag, 26. Dezember, 18:00 bis 19:00 Uhr: Festliches Abendlob
Sonntag, 27. Dezember, 9:30 Uhr: Hl. Messe
Sonntag, 7. Dezember, 18:00 Uhr: Feierliches Abendlob mit franziskanischen Impulsen an der Weihnachtskrippe in der Liebfrauenkirche
Mittwoch, 30. Dezember: Die indische Bibelmeditation entfällt.
Donnerstag, 31. Dezember, 17:00 Uhr: Jahreswechselgottesdienst mit Lichterfeier – eine Einladung, gemeinsam Gott das Vergangene anzuvertrauen und den Segen für das neue Jahr zu erbitten.
Freitag, 1. Januar 2027, 9:30 Uhr: Festhochamt zu Ehren der Gottesmutter
Freitag, 1. Januar, 18:00 Uhr: Feierliches Abendlob zum Jahresbeginn mit Musik, geistlichem Wort und Friedensgebet.
Sonntag, 3. Januar, 9:30 Uhr: Hl. Messe
Samstag, 9. Januar, 18:00 Uhr: Der Freundeskreis des Gästeklosters lädt herzlich zum großen Weihnachtsfinale ein. Weihnachtslieder singen, zur Krippe gehen, beieinanderbleiben und Punsch genießen.
Mittwoch, 27. Januar, 19:00 bis 20:00 Uhr: indische Bibelmeditation - Meditation ist eine zentrale Übung in allen Religionen und Kulturen. Mit dieser Bibel-Feier laden Sr. M. Sunita und Sr. Arockia-Mary ein, die Heilige Schrift zu meditieren. Ein christlich-indisches Mantra führt uns tiefer in die Meditation und der Segen beschließt die Gebetszeit: 24. Februar.
Sonntag, 31. Januar, 18:00 bis 19:00 Uhr: Franziskanische Vesper – An jedem letzten Sonntag im Monat feiern wir abends um 18:00 Uhr ein franziskanisches Abendlob in der Liebfrauenkirche. Impulse aus dem Leben des Hl. Franziskus und der Hl. Klara bereichern das Stundengebet und ein kurzes Glaubenszeugnis möchte die Haltungen des Hl. Franziskus ins Heute übersetzen: 28. Februar.

EIN LICHTERBAND GEHT UM DIE WELT

Weltgedenktag für verstorbene Kinder am Sonntag, 13. Dezember



Veranstaltungsort:
St. Joseph Kirche, Ostring 193, 24148 Kiel

Wir gedenken aller Sternenkinder: Kinder, die in der Schwangerschaft verstorben sind, und aller Kinder, aller Jugendlichen und erwachsenen Kindern, die viel zu früh gestorben sind.
Überall auf der Welt zünden darum Angehörige am 2. Sonntag im Dezember Lichter für ihre verstorbenen Töchter, Söhne, Geschwister, Enkel oder Kinder von Freunden in Gottesdiensten, bei Gedenkfeiern oder zu Hause an. Seit 1999 stellen Angehörige um 19:00 Uhr brennende Kerzen in ihre Fenster. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet. So entsteht ein Lichterband um die ganze Welt.
Zur Hinführung auf das Lichterband am Abend gibt es am Sonntag, 13. Dezember in Kiel um 16:00 Uhr ein Angebot für alle Trauernden. Der Nachmittag unter dem Thema „Ich trage dich in meinem Herzen" ist offen für alle Menschen, unabhängig von ihrer religiösen Zugehörigkeit, dem Alter des verstorbenen Kindes oder der seit dem Tod verstrichenen Zeit.
Ab 15:00 Uhr kann im großen Saal eine Kerze für das verstorbene Kind gestaltet werden. Gerne können auch selbstgestaltete Kerzen von zu Hause mitgebracht werden. In der St. Josef-Kirche wird ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert, der offen ist für alle Menschen. Das Anzünden der Kerze mit dem Vortragen des Namens des Kindes, berührende Texte und Lieder sowie Orgelmusik rahmen diese Erinnerungsfeier ein. Nach dem Gottesdienst laden die Initiativen zu Begegnungen auf dem Kirchplatz bei Punsch und Gebäck ein.

Folgende Initiativen gestalten in diesem Jahr den Gedenktag:
Pfarrei Franz von Assisi, Kirchenkreis Altholstein, hospizinitiative kiel e.V., Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Kiel, Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e. V., „Trauer um Kinder, die gestorben sind, bevor sich das Leben entfalten konnte, in Kiel e.V." und Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister Schleswig-Holstein e.V. (VESH).

Für das Team:
Rita Becker: r.becker@franz-von-assisi-kiel.de
oder Tel.: 0431-7097915

WIEDER DABEI: DIE ÖKUMENISCHE KIRCHENHÜTTE



Foto: Kirchenkreis Altholstein

Erkennen Sie die ökumenische Kirchenhütte auf diesem Bild wieder? Auch in diesem Jahr steht sie wieder auf dem Kieler Weihnachtsmarkt am Asmus-Bremer-Platz. Mitten im Trubel des Weihnachtsmarkts rufen wir den christlichen Kern der Advents- und Weihnachtszeit in Erinnerung und setzen auf diese Weise ein Zeichen. Besuchen Sie uns einfach auf dem Weihnachtsmarkt.

Darüber hinaus suchen wir Menschen, die unser Team verstärken und vom 23. November bis 23. Dezember jeweils von 12:00 bis 20:00 Uhr die Kirchenhütte auf dem Asmus-Bremer-Platz in Schichten von je 2 Stunden betreuen und je nach Situation mit den Menschen ins Gespräch kommen möchten.

Für mehr Infos kontaktieren Sie das Kirchenhütten-Team vorrangig per E-Mail unter kirchenhuette@franz-von-assisi-kiel.de oder bei Laura Gaburro, Tel.: 0431 - 53778615.



Foto: M. Schwarte

ATEMPAUSE

Die nächsten Termine für die „Atempause“, die Andachten in der Hauskapelle des St. Antoniushauses in der Trägerschaft des SkF Kiel, sind jeweils am ersten Dienstag im Monat um 10:00 Uhr:

1. Dezember, 5. Januar 2027, 2. Februar 2027



Foto: C. Strunk

NEU: ADVENTSFEIER IM BEGEGNUNGSZENTRUM ST. JOSEPH

In diesem Jahr laden wir am vierten Advent, 20. Dezember um 15:00 Uhr ein, innezuhalten bei gemeinsamem Adventsliedersingen, Geschichten, Kaffee und Tee, Kuchen und Plätzchen. Alle sind herzlich eingeladen zusammenzukommen und ein gemütliches Stündchen in der hektischen Adventszeit zu erleben. Über eigene Beiträge oder Selbstgebackenes freuen wir uns sehr.

Christiane Strunk

DER LEBENDIGE ADVENTSKALENDER

Die Treffen des lebendigen Adventskalenders sind vom 1. bis 24. Dezember jeweils von 18:00 bis 19:00 Uhr an wechselnden Orten.

Alle Infos rund um den lebendigen Adventskalender sind zu finden unter **www.mettenhof.de/kunst-kultur/lebendiger-adventskalender.html**

Birgitta-Thomas-Haus

Dienstag, 1. Dezember im Jugendbereich mit dem Kreativclub.

St. Joseph

Montag, 14. Dezember mit dem Chor Ratatouille, Geschichten, Kekse und Getränken.

St. Birgitta- und Thomasgemeinde

Sonntag, 20. Dezember mit Kinderpunsch, Keksen, Geschichten – der Weihnachtsbaum in der Kirche erstrahlt zum ersten Mal.

Laura Gaburro

AKTION IM ADVENT – RETTUNG NAHT



Was tun, wenn vor einem im Hafenbecken ein Handschuh schwimmt, der aussieht, als würde jemand dranhängen, der dringend Hilfe braucht. Richtig: Erstmal ein Foto machen. Wer weiß, wozu es gut sein kann. Aus diesem Foto ist eine Reihe Bilder mit versteckten und angedeuteten Krippenszenen entstanden. Dabei handelt es sich um Fotos, wie sie wohl jeder auf dem Handy hat. Ein leckerer Kuchen, eine Kirche, Strand etc. In all diesen Bildern ist eine Krippe zu sehen. So verändert sich der Blickwinkel auf die Fotos total. Sie werden zur Aufforderung, hinzuschauen und Gott ▸▸

zu entdecken, in dem kleinen Kind, das unser Retter und Messias sein will.
Im Advent nun können uns diese Bilder auf das Weihnachtsfest einstimmen. Sie sind jeden Adventssonntag in der St. Heinrich-Kirche per PowerPoint zu sehen. In der Zeit von 13:00 bis 18:00 Uhr laufen die Bilder in Dauerschleife, so dass jeder Besucher und jede Besucherin der Kirche sie im eigenen Tempo anschauen kann, um sich in Ruhe so vielleicht dem Weihnachtsfest zu nähern. Kurze Meditationstexte liegen zusätzlich bereit, um das Gesehene zu vertiefen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, die Kirche ist geöffnet und lädt zum Verweilen ein.

„Rettung naht" –
Rorate Gottesdienst in St. Heinrich
Weihnachten ankommen lassen
Sich bereit machen für die Ankunft von Gottes Sohn
Die Ruhe nach dem Adventsansturm genießen
Gott eine Chance geben
Zur Ruhe kommen
Gott den Weg ebnen
Sich Zeit nehmen
Denn: „Rettung naht!"

Unter diesem Motto steht der diesjährige Rorate Gottesdienst am 23. Dezember um 18:00 Uhr in St. Heinrich. Mitgestaltet wird er diesmal von der Gospelkirche und jungen Menschen, die sich auf die Firmung vorbereiten. Im Anschluss gibt es Punsch, der einlädt, noch zu verweilen und zu plaudern. Herzliche Einladung!

Stephanie Nischik

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2027

Gutes Essen, starke Kinder – Sternsingen für gesunde Ernährung



Vor 180 Jahren gründete die damals 15-Jährige Auguste von Sartorius in Aachen den Vorläufer des heutigen Kindermissionswerks „Die Sternsinger". Ihre Idee war, dass Kinder Spenden sammeln, um damit armen Kindern weltweit zu helfen.
Das Thema der Aktion Dreikönigssingen 2027 ist „Gesunde Ernährung für Kinder". In Guatemala, dem lateinamerikanischen Beispielland, ist jedes zweite Kind chronisch unterernährt. Mehr als ein Fünftel der rund 18 Millionen Einwohner kann sich nicht regelmäßig ausreichend und ausgewogen ernähren. Regionen mit einem hohen Anteil indigener Bevölkerung sind am stärksten betroffen. Dabei hat jedes Kind das Recht auf eine Ernährung, die seine körperliche und geistige Entwicklung fördert. Das Kinderrecht auf eine gesunde Ernährung ist in vielen Regionen der Welt jedoch nicht gewährleistet. Unzureichend ernährte Kinder können sich in der Schule schlechter konzentrieren. Dadurch sinken ihre Chancen auf einen guten Abschluss und gute Ausbildungsmöglichkeiten.
Die Aktion Dreikönigssingen 2027 beschäftigt sich mit dem Thema Ernährung und zeigt, wie wichtig das Kinderrecht auf gutes und ausgewogenes Essen ist. Es wird auf die Ursachen für Unter- und Mangelernährung hingewiesen und dazu eingeladen, sich für das Kinderrecht auf Nahrung einzusetzen.
Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen in Hilfsprojekte für Kinder in rund 80 Ländern weltweit.

In der Pfarrei Franz von Assisi werden die Hausbesuche am Samstag, 9. Januar 2027 stattfinden. Details und Anmeldungen auch für die Sternsinger werden über die Homepage der Pfarrei, über die Wochenblätter und in den jeweiligen Gemeinden bekannt gemacht.

Julia Hengst

Anzeige

GERKE
DACHDECKER
BEDACHUNG
FASSADENBEKLEIDUNG
ABDICHTUNG
BAUKLEMPNEREI
Alles rund ums Dach
Auberg 54
24106 Kiel
T. 0431 - 58 28 27
F. 0431 - 58 28 20
info@gerke-dachdecker.de
www.gerke-dachdecker.de

„DAS LETZTE ABENDMAHL“

5. Staffel von „The Chosen“ in Liebfrauen

Eine Veranstaltung im Projekt „Verwurzelt und Vernetzt“ der AG Glaube und Wissen der Liebfrauengemeinde zeigt jeweils 18:30 bis 21:00 Uhr im Gemeinderaum Liebfrauen, Krusenrotter Weg 35, Kiel die 5. Staffel von The Chosen am

Mittwoch, 24. Februar 2027:
Folge 1 „Einlass“ /
Folge 2 „Kartenhaus“
Dienstag, 2. März 2027:
Folge 3 „Leid“ /
Folge 4 „Gleiche Münze“
Dienstag, 9. März 2027:
Folge 5 „Es liegt an mir“ /
Folge 6 „Treffen“
Mittwoch, 17. März 2027:
Folge 7 „Das Zimmer oben (Teil 1)“ /
Folge 8 „Das Zimmer oben (Teil 2)“

Es geht um die Karwoche, die schicksalhaften Tage vor der Verhaftung von Jesus. Der erste Abend der 5. Staffel beginnt mit einem kurzen Rückblick. Damit alle neu Dazugestoßen, sich schnell im Geschehen zurechtfinden. Sein triumphaler Einzug in Jerusalem, bei dem ihm die Massen zujubeln und ihn als Messias



und kommenden König feiern, erregt das Misstrauen der jüdischen und römischen Autoritäten. Die Jünger sind verwirrt und verunsichert, allen voran Judas. Beim letzten Abendmahl erklärt Jesus seinen Jüngern genau, was passieren wird und warum. Doch werden sie ihn verstehen?
Nach jeder Folge besteht die Möglichkeit, über das Gesehene ins Gespräch zu kommen. Impulse zur Vertiefung für die folgende Woche runden jeden Abend ab.
Der Eintritt ist frei. Für eine gemütliche Atmosphäre mit Getränken und Snacks ist gesorgt.

Herzliche Einladung an alle, die Jesus, sein Leben, Wirken und die Begegnungen mit den Menschen (noch) tiefer oder ganz neu kennen lernen wollen.

Fragen? Christian Walter, E-Mail: gemeindeteam-liebfrauen@franz-von-assisi-kiel.de

WORT GOTTES – IM LEBEN
EIN BIBELGESPRÄCH FÜR ALLE MENSCHEN



Foto: R. Becker

Eine offene Gruppe von Interessierten tauscht sich 4-mal im Jahr über das Wort Gottes aus und stellt es in ihren Lebensalltag hinein.

Das nächste Bibelgespräch ist am Donnerstag, 25. Februar 2027. Es findet von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr im Begegnungszentrum St. Joseph statt.

Für eine gute Vorbereitung bittet das Team um Anmeldung bei Rita Becker.

Anbetung am Herz-Jesu-Freitag
Im Anschluss an die Abendmesse (18:30 Uhr) findet an den Herz-Jesu-Freitagen eine Anbetung in der St. Nikolaus-Kirche statt.

Die Schönstattgruppe
Die Schönstattgruppe trifft sich jeweils am Sonnabend nach dem 18. des Monats um 11:00 Uhr in der St. Nikolaus-Kirche zum Gebet. Bei Bedarf übersetzen wir auf Englisch, Polnisch oder Spanisch.
Ewa Friedrichs, Tel.: 0431-5578670

Die Gebetsgemeinschaft Lebendiger Rosenkranz
Wir treffen uns jeden 1. Dienstag des Monats nach der Hl. Messe in St. Nikolaus. Alle sind herzlich willkommen. Gebetsanliegen erfragen Sie unter lebendiger.rosenkranz.kiel@gmail.com

Fatima-Rosenkranzandacht
Jeden Dienstag findet um 18:00 Uhr in der St. Nikolauskirche eine Rosenkranzandacht statt. Alle sind herzlich zum Mitbeten eingeladen.
Evadne Holzhüter

Gebets- und Bibelkreis

Charismatische Erneuerung
IN DER KATHOLISCHEN KIRCHE

An jedem 2. und 4. Freitag findet der Hauskreis mit gemeinsamem Gebet, Lobpreis mit Gitarrenbegleitung, Bibelmeditation sowie Gesprächsaustausch über unseren Glauben statt. Alle, die sich angesprochen fühlen, sind herzlich eingeladen zum „Schnuppern“ vorbeizukommen.
Fragen zu Ablauf oder Treffpunkt beantwortet Elfriede Körbel,
Tel.: 0431-5701689



OFFENE MEDITATIONSGRUPPE IM BEGEGNUNGSZENTRUM ST. JOSEPH



Foto: M. Hevicke

Stille sammeln
als ruhigen Kraftquell
aus dem ich schöpfe
in dem ich mich finde
durch den ich lebe
Gisela Baltes

Maria Hevicke leitet uns an, zusammen zu meditieren und die Übungen in unseren Alltag zu integrieren. Im Anschluss können wir uns in der Gruppe austauschen.

Dienstags, 19:00 bis 20:15 Uhr: 8. Dezember 2026, 12. Januar 2027, 9. Februar, 2. März.

Aus organisatorischen Gründen bitte bei Maria Hevicke anmelden:
mariahevicke@web.de
oder unter 0157 72936800

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN IN ST. JOSEPH

OFFENER SPIELENACHMITTAG



Foto: Chr. Strunk

Wir haben unseren Rhythmus geändert und treffen uns jetzt jeden 2., 4. und 5. Dienstag im Monat in fröhlicher Runde um alte (Mensch ärgere dich nicht, Uno, Kniffel) und neue Gesellschaftsspiele (Skyjo, Lama oder Skipbo) auszuprobieren. Wir einigen uns zu Beginn, was wir spielen wollen und haben viel Spaß dabei. Es geht dabei nicht verbissen ums Gewinnen, sondern um das gemeinsame Tun.

Termine: 8. Dezember, 22. Dezember, 12. Januar 2027, 26. Januar 2027, 9. Februar 2027, 23.Februar 2027

GENERATIONSÜBERGREIFENDES MITTAGESSEN



Foto: Chr. Strunk

Einmal im Monat wird nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal in St. Joseph ein großes Mittagsbuffet aufgebaut. Jede*r, die/der mag, bringt etwas mit und stellt es auf den Tisch. Es ist faszinierend zu sehen, wie viele verschiedene Gerichte aufgetischt werden: Suppen, Quiches, Brot, Salate, kulinarische Köstlichkeiten aus fremden Ländern, vegan, vegetarisch, mit Fleisch oder ohne, Nachtisch, Säfte, Kaffee, Kuchen usw., so viel, dass auch jede*r, die/der nichts mitbringt, etwas bekommt. Bisher ist keine*r hungrig nach Hause gegangen. Man kann sich kennenlernen, neue Bekanntschaften machen und ins Gespräch kommen.
Es sind vor allem Familien eingeladen, da der Gottesdienst entsprechend gestaltet wird: entweder als parallele Kinderkirche oder als Familiengottesdienst. Nachdem sich alle gestärkt haben, gibt es ein Beschäftigungsprogramm.

Termine: 29. November (111-Jahr-Feier), 10. Januar 2027 (mit Sternsingern), 7. Februar 2027

„FRÜHSTÜCKEN MIT SPIRIT“ – EIN GEMEINSCHAFTSERLEBNIS FÜR ALLE



Foto: R. Becker

Sie möchten Ihre gewohnte Morgenroutine einfach mal durchbrechen, nicht allein frühstücken und sich im Gespräch mit anderen netten Menschen an einem schön gedeckten Frühstückstisch für den Tag inspirieren lassen? Dann kommen Sie zu unserem gemeinsamen Frühstück, jeden 2. Freitag im Monat von 10:00 bis 11:30 Uhr im Begegnungszentrum St. Joseph, Ostring 193, 24148 Kiel. Wir starten jeweils mit einem kurzen Impuls und danach ist Zeit, in entspannter Atmosphäre zu frühstücken, sich auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und Energie für den Tag zu tanken.
Die nächsten Termine: 11. Dezember 2026, 8. Januar 2027, 12. Februar 2027
Kostenbeteiligung: ab 3 €

Bitte melden Sie sich bis spätestens 2 Tage (mittwochs) vor den Terminen an unter: E-Mail: gemeindeteam-st.joseph@franz-von-assisi-kiel.de

Rita Becker und Team

„JEDE MASCHE ZÄHLT – JEDER FADEN ZÄHLT“

Im Begegnungszentrum St. Joseph gibt es weiterhin an jedem 3. Donnerstag im Monat jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr dieses offene Angebot: „Du“ bist zum Austauschen und zum Kreativ sein eingeladen.



Foto: R. Becker

Ob stricken oder häkeln, Sie können gemeinsam mit anderen kreativ sein, sich austauschen und einen Kaffee oder Tee dabei trinken. Jede und jeder ist willkommen! Wenn Sie Interesse haben, aber die Uhrzeit schwierig ist, dann melden Sie sich trotzdem gern bei uns an.
Die nächsten Termine sind: 17. Dezember, 21. Januar 2027, 18. Februar 2027, 18. März 2027

E-Mail: gemeindeteam-st.joseph@franz-von-assisi-kiel.de

Rita Becker, Anja Garbrecht und Team

ENTDECKE DEINE TALENTE!

Schnupperabend zum Entdecken der eigenen Gaben

Der Abend bietet die Gelegenheit, die eigenen Talente und Fähigkeiten zu entdecken, wahrzunehmen wofür das Herz schlägt und auf den persönlichen Arbeitsstil zu schauen. Er ist auch für Menschen, die sich bereits in der Gemeinde engagieren. Sie können überprüfen, ob Ihre Gaben in Ihrem Engagement richtig zur Geltung kommen.

An dem Abend werden mit dem Konzept der Gaben eigene Entdeckungen gemacht und es besteht Gelegenheit zum Austausch. Wie bei einem Puzzle können die eigenen Gaben, Passionen und der Arbeitsstil zu einem Ganzen zusammengefügt werden.

Dieses Angebot richtet sich an Frauen und Männer, die sich ehrenamtlich engagieren wollen oder bereits ehrenamtlich engagiert sind und sich neu orientieren wollen.
Die Teilnahme ist kostenfrei.
Anmeldung bei Stefan Becker.



Termin: Dienstag, 4. Februar 2027, 19:00 bis 21:30 Uhr
Ort: Gemeindehaus St. Joseph, Ostring 193, 24148 Kiel

Stefan Becker, Tel: 0431-7097925,
E.Mail: s.becker@franz-von-assisi-kiel.de

FASCHING IN DER ST. BIRGITTA-GEMEINDE



MUSIK • TANZ • SKETCHE

Samstag, 6. Februar 2027, 20:00 Uhr

Birgitta-Thomas-Haus, Kiel-Mettenhof

Einlass ab 19:30 Uhr, Kostümierung erwünscht. Die besten Kostüme werden prämiert.

Eintritt: kostenfrei

Für Getränke ist gesorgt, gerne einen Beitrag für das Buffet mitbringen!

„ES IST GUT, ALLES GEREGELT ZU HABEN"-

INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN MIT DEM BONIFATIUS-WERK PADERBORN IN KIEL



Fragen Sie sich, wie Sie die letzten Dinge gut und rechtzeitig regeln sollen? Wie schreibe ich mein Testament? Wie sieht mein letzter Wille aus? Was ist ein Vermächtnis und was eine Schenkung? Wer kümmert sich um meine Beerdigung? Wie sieht eine Bestattungsvorsorge aus?

Frau Franziska Oevel vom Bonifatiuswerk Paderborn / Stiftungszentrum und Rita Becker, Trauerseelsorgerin der Pfarrei Franz von Assisi laden zu zahlreichen Informationsveranstaltungen in Kiel ein:

Dienstag, 16. Februar 2027
15:00 bis 17:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Heinrich: Informationsveranstaltung zum Thema Testamentsgestaltung, Nachlassregelung und Bestattungsvorsorge
19:00 Uhr, Begegnungszentrum St. Joseph: Informationsveranstaltung zum Thema Testamentsgestaltung, Nachlassregelung und Bestattungsvorsorge (besonders auch für Frauen)
Mittwoch, 17. Februar 2027
10:00 bis 11.30 Uhr, Gemeindezentrum St. Nikolaus: Informationsveranstaltung zum Thema „Vorsorgevollmachten". Anschließend Möglichkeit für ein persönliches Gespräch mit Frau Oevel
15:00 bis 17:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Nikolaus: Informationsveranstaltung zum Thema Testamentsgestaltung, Nachlassregelung und Bestattungsvorsorge
19:00 Uhr, Gemeindezentrum Liebfrauen: Informationsveranstaltung zum Thema Testamentsgestaltung, Nachlassregelung und Bestattungsvorsorge

Es ist gut, informiert zu sein. Wir freuen uns auf Ihre Fragen. Sie sind uns herzlich willkommen. Sie müssen sich nicht vorher anmelden.

Rita Becker

ZYPERN & NORDZYPERN – 8 TAGE „INSEL ZWISCHEN ZWEI WELTEN"

21. bis 28. September 2027 – Leitung: Annelie und Clemens Kinner



Wir fliegen von Hamburg über Wien nach Lanarca und werden drei Nächte in Girne (Kyrenia) übernachten. Von dort aus lernen wir den türkischen Teil der Insel (Nordzypern) kennen. Die Abtei Bellapais, das Kloster des Hl. Barnabas, die antike Stadt Salamis und die Altstadt von Famagusta stehen auf dem Programm. Danach geht es für vier Nächte nach Limassol in den griechischen Teil der Insel Zypern. Die Fahrt geht über das beeindruckende Troodos-Gebirge mit den orthodoxen Scheunendachkirchen. Fahrten nach Nikosia, der letzten geteilten Hauptstadt der Welt, Asinou, Lefkosa, Paphos und Besichtigung der Kreuzritterburg von Kolossi werden uns beeindrucken.

Die Kosten betragen vermutlich 1.995 € p. P. im DZ, 250 € EZ-Zuschlag.
Wenn Sie Interesse an der Fahrt haben, melden Sie sich bitte bei Annelie Kinner: annelie.kinner@arcor.de, Tel.: 0431 - 204366 oder 0152 - 02368684

Infoveranstaltung am Freitag, 29. Januar 2027, 19:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Nikolaus, Rathausstr. 5, 24103 Kiel

Wir freuen uns auf
eine nette Reisegruppe.
Annelie und Clemens Kinner

SPRACHKURS: KIRCHE IST FÜR DIE MENSCHEN DA – NICHT UMGEKEHRT!



Foto: A. Kinner

Seit Ende August findet im Gemeindezentrum St. Nikolaus wieder ein Deutsch-Sprachkurs statt, an dem überwiegend Frauen teilnehmen, die schon länger in Deutschland leben. Ihre Heimatländer sind Syrien, der Libanon, Tunesien, Sri Lanka, die Türkei, Eritrea, Pakistan, Iran und Irak, die Ukraine, Frankreich und Saudi-Arabien. Eine muntere, bunt gemischte Frauengruppe macht sich viermal in der Woche für zwei Stunden auf den Weg mit dem gemeinsamen Ziel: „Wir wollen jetzt endlich Deutsch lernen".

Yildiz möchte nach bestandener Prüfung eine Ausbildung als Friseurin beginnen. Aysha kann sich vorstellen, später als Pflegekraft in einem Altenzentrum zu arbeiten. Sie alle sind dankbar, dass sie in Deutschland leben können. „Hier sind wir frei und wir leben in einer Demokratie", sagt Zubaida, „in Deutschland ist alles in Ordnung und es ist so sauber." Dima und Semra erwidern: „Ordnung ist ja wichtig und ok. Aber die deutsche Bürokratie macht uns fertig. Wir müssen ständig Formulare ausfüllen – Papiere, Papiere."

An das Kieler Wetter haben sie sich wohl oder übel gewöhnt, obwohl in ihren Heimatländern ganz andere klimatische Verhältnisse herrschen. Das kleine Wort „Regenschirm" ist ihnen schon sehr vertraut. Die Lernatmosphäre ist angenehm, denn alle Frauen sind hoch motiviert. Aber es wird ihnen immer mehr klar, dass sie für das Erlernen der deutschen Sprache Kraft, Energie, Zeit und Geduld brauchen.
Wir können helfen und unterstützen. Das ist gut so.

Anke Herpel, Julia Jacobs, Annelie Kinner

Weitere Sprach-Angebote finden im Begegnungszentrum St. Joseph statt:
Montags, 15:30 bis 17:00 Uhr (Grammatik) und
NEU ab 15:00 Uhr:
„Familienhafen" offen für Frauen, Kinder, Männer, Familien
Dienstags, 13:00 bis 15:00 Uhr (Vorkurs)
Mittwochs, 17:00 bis 18:30 Uhr (Männersprachkurs)
Freitags, 9:30 bis 11:30 Uhr (Vorkurs)

INTERKULTURELLE NÄHWERKSTATT IM BIRGITTA-THOMAS-HAUS



Foto: L. Gaburro

Die Nähwerkstatt findet wieder jeden Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr im Jugendbereich des Birgitta-Thomas-Hauses statt. Interessierte, die besser mit der Nähmaschine umgehen lernen möchten oder Unterstützung beim Reparieren ihrer Kleidung haben möchten, sind herzlich willkommen! Wir freuen uns auch über Spenden von Stoffen, von denen Sie sich selber vorstellen könnten, dass daraus neue Kleidung entsteht.

Kontakt zum Leitungsteam über Laura Gaburro



CARITASBOX IM BIRGITTA-THOMAS-HAUS

Wohin mit leeren Druckerpatronen und ausgedienten Handys? Dafür (und nur dafür!) steht im Foyer des St.-Birgitta-Thomas-Hauses, außen sichtbar am Fenster eine neue Caritasbox bereit. Die Sachen werden aufbereitet und nach Möglichkeit wiederverwertet. Der Erlös geht anschließend an die Caritas.

KRIPPENFEIERN AM 24. DEZEMBER



Foto: W. Bresa

St. Birgitta-Thomas-Kirche
Ökumenische Krippenfeier mit Krippenspiel um 15:00 Uhr. Eine weitere Krippenfeier in Verantwortung der evangelisch-lutherischen Thomasgemeinde findet um 16:30 Uhr statt. Es werden Kinder und Jugendliche gesucht, die gerne beim Krippenspiel mitspielen möchten.
Probentermine jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr: Freitag, 11. Dezember; Sonntag, 20. Dezember; Mittwoch, 23. Dezember. Bitte bis Sonntag, 6. Dezember bei Laura Gaburro melden.
E-Mail: l.gaburro@franz-von-assisi-kiel.de.

St. Nikolaus
Uraufführung des Krippenspiel-Musicals „Die Weihnachtssterne" von Birgit Ritterer und Werner Parecker am 24. Dezember um 16:00 Uhr mit dem Kinderensemble Cantarelli unter der Leitung von Werner Parecker.

St. Heinrich
Welcher Engel kann am besten tanzen? Welcher spricht besonders deutlich, welcher mutig? Während im Himmel das große Engel Casting stattfindet und alles Kopf steht, geschehen auf der Erde Dinge, die die Welt verändern werden, ganz ohne großes Casting oder große Aufregung. Gottes Sohn kommt zur Welt.
Für die Krippenspiele suchen wir Kinder ab 4 Jahren, die Lust am Spielen haben. Alle Kinder sind herzlich willkommen. Die Jüngeren für das Krippenspiel um 15:00 Uhr und die Älteren gerne für 16:30 Uhr. Beide an Heiligabend.
Die Rollen werden am Sonntag, 22. November nach dem Gottesdienst verteilt. Die Proben finden jeweils an den Adventssonntagen nach den Gottesdiensten statt.

Stephanie Nischick

St. Joseph
15.30 Uhr Krippenfeier für jüngere und ältere Menschen und alle Familien: Im Gottesdienst wird auch die Hl. Kommunion ausgeteilt. Leitung: Rita Becker.

STERNSTUNDEN IN ST. NIKOLAUS



Der Advent ist eine verheißungsvolle Zeit mit einem besonderen Zauber. Am Sonntag, den 29. November heißt es wieder basteln, backen, werkeln, Kerzenlicht, Geschichten hören und Lieder singen. Alle Familien sind herzlich dazu eingeladen, bei den Sternstunden etwas von diesem Zauber mitzubekommen.

Für unsere Planung bitten wir um eine Anmeldung bis Sonntag, 22. November per E-Mail unter kinder.stnikolaus@franz-von-assisi-kiel.de

Dagmar Müther

ÖKUMENISCHE KINDER-KIRCHE IM ADVENT



Am Freitag, den 4. Dezember laden wir von 15:30 bis 18:00 Uhr alle Kinder von 6-10 Jahren ins Birgitta-Thomas-Haus zu einem gemütlichen Adventsnachmittag mit Geschichten, Basteleien, Kekshäusern und… ein. Bringt gerne eure Freunde mit!

Wir bitten um eine Anmeldung bei:
Laura Gaburro,
E-Mail: l.gaburro@franz-von-assisi-kiel.de oder
Uta Birkenstock,
E-Mail: u.birkenstock@kirche-mettenhof.de



IMMER AUF DEM LAUFENDEN
FAMILIENNEWSLETTER DER PFARREI

Wir verschicken (fast) alle relevanten Informationen für Kinder und Familien in unserem Newsletter, der etwa monatlich erscheint.
Melden Sie sich gerne an unter katholisch-in-kiel.de/newsletter

NIKOLAUSFEIERN AM SONNTAG, 6. DEZEMBER

St. Birgitta
Wir laden zu einem ökumenischen Familiengottesdienst mit Nikolausfeier um 11:00 Uhr in die St. Birgitta-Thomas-Kirche ein. Anschließend Beisammensein im Jugendbereich. Die heilige Messe um 9:30 Uhr findet wie gewohnt statt.

Laura Gaburro

St. Nikolaus
Der Nikolaus kommt um 11:00 in die heilige Messe. Er ist eingeladen, danach zum Gemeindetreff von 12:00 bis 15:00 Uhr zu bleiben. Wir sind optimistisch, dass er diese Einladung annimmt. Er freut sich bestimmt, alle Kinder persönlich zu begrüßen.

Dagmar Müther

St. Heinrich
Im Familiengottesdienst um 11:00 Uhr führt der Rich Sound Kinderchor das Nikolaus-Musical der „Bischof von Myra" auf. Herzliche Einladung.

Michael Kallabis





RADIOKRIPPENFEIER



Die diesjährige Radiokrippenfeier „Vom Himmel hoch" wird am Donnerstag, 24. Dezember zu folgenden Zeiten gesendet über Livestream um 11:00 Uhr auf Westküste.FM und Lübeck.FM, im Raum Kiel im Radio um 16:00 Uhr auf KielFM (101,2 Mhz).

Über die Mediathek von Tide.Radio kann sie ab dem 23. Dezember abends sieben Tage lang online gehört werden (Sendung vom 23. Dezember um 16:00 Uhr).

Alle Informationen und links erhalten Sie unter www.radiokinderkirche.de

KINDER- UND FAMILIENGOTTES-DIENSTE ST. HEINRICH

Das Jahr 2027 startet mit zwei regelmäßigen Angeboten für Kinder und Familien. Jeden ersten Sonntag im Monat feiern wir parallel zur Heiligen Messe Kinderkirche, die sich besonders an Vorschulkinder richtet. Die Kinder feiern (ggf. zusammen mit den Eltern) einen extra Gottesdienst und kommen dann in die Kirche zurück. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum gemeinsamen Mittagessen ins Gemeindehaus eingeladen.
Am zweiten Sonntag im Monat feiern wir einen Familiengottesdienst, der musikalisch von der Jugendband mitgestaltet wird. In diesen Gottesdiensten wird das Sonntagsevangelium nicht nur für die Kinder verständlich umgesetzt. Manchmal essen wir sogar Pommes. Aber nur manchmal. Im Anschluss gibt es auf jeden Fall leckere Waffeln im Gemeindehaus.

Stephanie Nischik

ZELTLAGER 2027



Gemeinsam mit dem Zeltlagerteam unserer Nachbarpfarrei Seliger Eduard Müller fahren wir auch 2027 wieder ins Zeltlager! Diesmal verbringen wir die Zeit vom 4. bis 16. Juli in Resthausen bei Cloppenburg. Alle Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 8 und 15 Jahren sind dazu herzlich eingeladen.
Kosten: 300 € bzw. 270 € ab dem 2. Geschwisterkind.
Eine finanzielle Unterstützung ist möglich, es soll keiner zu Hause bleiben. Es wird wohl wieder eine Warteliste geben, 2026 konnten aber dennoch alle mitfahren. Ihr könnt euch ab sofort anmelden!
Nähere Informationen sowie die Anmeldung zum Zeltlager findest du unter zeltlager-der-katholischen-jugend.de . Dort sind auch Zeltlagerberichte zu lesen.
Kontakt zum Zeltlagerteam über Laura Gaburro, l.gaburro@franz-von-assisi-kiel.de

KINDERFASCHING



St Heinrich
Am Mittwoch, 3. Februar 2027 von 16:00 bis 18:00 Uhr findet der Kinderfasching statt. Es wird auch der RichSound-Kinderchor singen.

St. Birgitta
Ökumenischer Kinderfasching
Am Rosenmontag, 8. Februar 2027, laden die St. Birgitta- und die Thomasgemeinde zum Kinderfasching ein. Die Feier findet von 16:00 bis 18:00 Uhr im Jugendbereich des St. Birgitta-Thomas-Hauses statt. Alle Kinder ab der 1. Klasse sind willkommen.
Kontakt: Laura Gaburro, l.gaburro@franz-von-assisi-kiel.de

„WIE SOLL ICH DAS NUR GLAUBEN“ – NEUER FIRMKURS GESTARTET



Über 30 Jugendliche haben sich Anfang November zum ersten Mal getroffen, um sich auf den Empfang der Firmung vorzubereiten. Sich mit dem eigenen Glauben auseinanderzusetzen, Fragen und Zweifel zu äußern, eine Entscheidung für den Glauben zu treffen, um all das geht es in diesem Kurs.
Die Firmung feiern wir am Samstag, 6. März 2027 um 17:00 Uhr mit dem neuen Weihbischof Johannes Zehe in St. Heinrich.
Wir wünschen den Jugendlichen einen spannenden, kritischen Weg und gute Entscheidungen. Gottes Segen möge sie begleiten.

Stefanie Nischik

SPIRITUELLE ANGEBOTE OFFEN FÜR ALLE FRAUEN



Foto: R. Becker

Besinnungstag für alle Frauen im Kloster Nütschau, 9. März 2027

„Wunder gescheh'n, wir dürfen nicht nur an das glauben, was wir seh'n," so singt Nena in einem Lied. Der Besinnungstag für alle Frauen der Pfarrei Franz von Assisi im Kloster Nütschau ist am Dienstag, 9. März 2027.

Br. Norbert Bücker OSB und Rita Becker leiten den Tag geistlich. Mitten in der Fastenzeit denken wir über das Staunen, über das Wunder(n) in unserem Leben nach. Die gemeinsame Busfahrt startet in St. Joseph. Nach Impulsen und Gesprächen folgt die gemeinsame Hl. Messe. Für ein wunderbares Mittagessen und ein gemeinsames Kaffeetrinken sowie Zeit für den Bücherladen oder den Spaziergang ist wie immer gesorgt. Es können 30 Teilnehmerinnen mitfahren. Infos im Flyer und verbindliche Anmeldung bis 7. Februar 2027.

Wochenende für berufstätige Frauen im Kloster Nütschau, 12.–14. März 2027

„Wunder gescheh'n – was auch passiert. Wir dürfen nicht nur an das glauben, was wir seh'n," so singt Nena in einem Lied. Rita Becker und Br. Norbert Bücker OSB laden zu diesem Thema auch zu einem spirituellen Wochenende ins Kloster Nütschau, ins Haus St. Ansgar ein. In den Tagen von Freitag, 12. März bis Sonntag, 14. März 2027 wollen wir über das Wunder(n), als Zeichen für das Reich Gottes in unserem Leben nachdenken. Nähere Infos zur verbindlichen Anmeldung, Kosten und Teilnehmerinnenzahl im Flyer oder bei Rita Becker.

Bitte vormerken!
Traditionelles Frauenfrühstück in St. Nikolaus am 28. April 2027

Am Mittwoch, den 28. April laden wir alle Frauen nach St. Nikolaus ein. Wir beginnen um 8:30 Uhr mit der Hl. Messe. Anschließend wird im Gemeindezentrum zusammen gefrühstückt. Und mit einem Impuls mit einer Referentin stärken wir uns geistlich. Ende gegen 12:00 Uhr. Näheres im nächsten Franz.

Anmeldungen und Infos über Rita Becker

OFFENER FRAUENTREFF ST. HEINRICH



Foto: M. Walter

Der Frauentreff ist offen für alle Frauen – egal wie alt oder jung. Die Treffen finden am ersten Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr für ca. 2 Stunden im Gemeindehaus von St. Heinrich statt.

3. Dezember:
Adventliches Backen
7. Januar 2027: Fit im Kopf
4. Februar 2027: Madeleine Delbrêl – „Mystikerin des Alltags und Prophetin für eine erneuerte Kirche" (Rita Becker)
4. März 2027: Wir gestalten unsere eigene Osterkerze
(Nur mit Anmeldung per Mail bis zum 11. Februar 2027. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Teilnahmebestätigung mit genauem Ablauf und Kosten folgt.)
Kommt einfach vorbei oder meldet euch gerne bei Martina Specht: sp2008@gmx.net

OFFENE FRAUENGRUPPE IN ST. JOSEPH

Zu unseren monatlichen Frauentreffen, gewöhnlich am dritten Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Gemeindehaus in St. Joseph, laden wir alle interessierten Frauen ein. Wir beginnen mit einem „Mitbringabendessen", bevor wir uns den Themen zuwenden.

15. Dezember:
Kekse und Gedichte
20. Januar 2027:
Jahresplanung
17. Februar 2027:
Bestattungsvorsorge
(Vortrag Bonifatiuswerk)

Rückfragen und Anmeldungen bitte unter: astrid.krell@web.de

MÄNNERKREIS

In unserer Pfarrei gibt es seit dem 11. März 2025 einen Kreis, in dem sich bisher ca. 10 Männer etwa alle sechs Wochen montags um 19:00 Uhr treffen. Viele sind im „junggebliebenen" Rentenalter, einige noch berufstätig. Der Ort wird von Mal zu Mal festgelegt. Das Treffen fand schon in allen fünf Gemeinden statt. Jedes Thema ist möglich: Privates, Politisches oder aus dem kirchlichen Umfeld.

Der nächste Termin und Ort werden in den Wochenblättern veröffentlicht. „Mann" kann einfach vorbeikommen … gern auch jüngere Teilnehmer.

Fragenan:thherholz@gmail.com

ÖKUMENISCHE TERMINE IN HEIKENDORF

1. Dezember, 15:00 Uhr:
Seniorennachmittag
im Gemeindehaus
13. Dezember, 15:00 Uhr:
Adventsandacht im Gemeindehaus
15. Dezember, 15:00 Uhr:
Seniorennachmittag im Gemeindehaus
20. Januar 2027, 12:00 Uhr:
Grünkohlessen
3. Februar 2027, 15:00 Uhr:
Seniorennachmittag im Gemeindehaus
17. Februar 2027, 15:00 Uhr:
Seniorennachmittag im Gemeindehaus



Der Mittagstisch „Gemeinsam statt einsam" im Gemeindezentrum St. Nikolaus bietet dreimal in der Woche, montags, mittwochs und freitags, zwischen 12:00 und 13:30 Uhr ein Mittagessen zum kleinen Kostenbeitrag in Gemeinschaft an.

Als ein Angebot gegen die zunehmende Einsamkeit und Altersarmut im Alter ist es ein Gemeinschaftsprojekt der Pfarrei Franz von Assisi und der Caritas Kiel mit Unterstützung vom Fonds für innovative pastorale Projekte des Erzbistum Hamburg.

Nähere Informationen: E-Mail: mittagstisch@franz-von-assisi-kiel.de, Tel.: 0431-7097925

KREIS AKTIVER SENIOREN IN ST. NIKOLAUS

Wir treffen uns in der Regel am 1. und 3. Mittwoch im Monat jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Nikolaus. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken folgt ein thematischer Teil, der zum Nachdenken, Mitmachen und zum Gespräch anregt. Sie sind herzlich eingeladen – eine Anmeldung ist nicht erforderlich
2. Dezember:
Lichtgestalten im Advent (Monika Walter)
16. Dezember:
Vorweihnachtliches Beisammensein
6. Januar 2027:
Rückblick 2026 und Das große Quiz (Annelie Kinner)
20. Januar 2027:
Deutsche Lepra- und Tuberkulose-Hilfe
(Marlene Fröhlich)
3. Februar 2017:
Wir feiern Fasching
17. Februar 2027:
„Es ist gut, alles geregelt zu haben." Testamentsgestaltung, Nachlassregelung und Bestattungsvorsorge (Referentin Franziska Oevel, Bonifatiuswerk)

Annelie Kinner

Senioren gemeinsam unterwegs

Begegnung, **B**ewegung, **B**esichtigung, **B**ewirtung

Liebe Interessierte an den Fahrten der „Senioren gemeinsam unterwegs"!
Wir laden Sie ein zur letzten Tour in diesem Jahr. Weitere Informationen erhalten Sie über unseren Infoflyer (wenn Sie Ihre Email-Adresse bei uns hinterlegt haben) bzw. über die Information in den Wochenblättern der Gemeinde und die aushängenden Plakate.

Mittwoch, 9. Dezember: Kiel, Besuch im Mediendom („Sterne & Träumen"), Führung im „SEALEVEL" in der Holstenstraße und Besuch des Zoologischen Museums Kiel Anmeldung bis zum 4, Dezember

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Ihr SGU – Team Pfarrei Franz von Assisi

Kontakt: Martin Hevicke, Tel.: 0431-788288
E-Mail: sgu@franz-von-assisi-kiel.de



Foto: B. Einfalt

SONNTAGSESSEN IN ST. NIKOLAUS

An jedem letzten Sonntag im Monat laden wir alle Damen und Herren, die nicht mehr aktiv im Berufsleben stehen, nach dem Gottesdienst zu einem Drei-Gänge-Menü ein. An festlich gedeckten Tischen und in angenehmer Atmosphäre feiern wir in christlicher Gemeinschaft den Sonntag als „Tag des Herrn". Ein engagiertes, freundliches Koch- und Serviceteam erwartet Sie - lassen Sie sich verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Termine: Sonntag, 31. Januar und 28. Februar 2027

Ihre Anmeldung ist für uns hilfreich und eine Kostenbeteiligung von 5,00 € unumgänglich.
Buggy Ecke und Annelie Kinner, Tel.: 0431-204366,
Handy: 0152 02368684
E-Mail: annelie.kinner@arcor.de

SCHENKEN SIE UNS IHRE STIMME

UND ENGAGIEREN SIE SICH IN DEN CHÖREN UNSERER PFARREI.

ST. HEINRICH

im Gemeindehaus St. Heinrich, Feldstraße 172

Rich Sound Kids (ca. 4 1/2 bis 11 Jahre):
mittwochs in der Schulzeit: 16:00 bis 17.00 Uhr
Rich Sound Youngster – Die Jugendband:
jeden 2. und 4. Freitag im Monat (außer in den Schulferien): 15:00 bis 17:00 Uhr im Gemeindehaus-Keller
Rich Sound – Der Gospelchor (15 bis ca. 35 Jahre):
dienstags, 18:00 bis 19:55 Uhr im Gemeindehaus (www.richsound.de)
Cantus Oecumenicus:
mittwochs, 19:00 Uhr. In den geraden Monaten im Gemeindehaus von St. Heinrich, in den ungeraden Monaten im Gemeindehaus von Martin, Projensdorf
Projektchor Franz von Assisi:
Probentermine und Auftritte nach Absprache.
Kontakt: Michael Kallabis, Tel.: 0431-6594570,
E-Mail: M.Kallabis@franz-von-assisi-kiel.de

ST. JOSEPH

Gemeindehaus St. Joseph, Ostring 193

Chor Ratatouille: montags, 19:30 bis 21:30 Uhr, Gemeindehaus St. Joseph, Ostring 193
Chor Hl. Kreuz: donnerstags, 20:00 bis 21:30 Uhr, St. Antoniushaus, Rüsterstraße 30,
Kontakt: Eckhard Kuska,
gemeindeteam-st.joseph@franz-von-assisi-kiel.de
Flötengruppe Hl. Kreuz: donnerstags, 18:45 bis 19:45 Uhr, St. Antoniushaus, Rüsterstraße 30,
Kontakt: Claudia Hansen

ST. BIRGITTA

Alle Chöre und Musikgruppen finden im Birgitta-Thomas-Haus, Skandinaviendamm 350 unter der Leitung von Reinfried Barnett statt. Es werden katholische und evangelische Gottesdienste musikalisch gestaltet sowie Konzerte gegeben.

Ökumenischer Flötenkreis:
dienstags, 9:00 bis 10:00 Uhr
Free Gospelsingers (Gospelchor):
dienstags, 19:30 bis 21:00 Uhr
Ökumenischer Seniorenchor:
donnerstags, in der Winterzeit 14:30 bis 16:30 Uhr, in der Sommerzeit 15:30 bis 17:30 Uhr
Projektchor für besondere musikalische Projekte nach Absprache: montags, 19:30 bis 21:30 Uhr
Kontakt: Kirchenmusiker Reinfried Barnett,
Tel.: 0431-14717, E-Mail: r.barnett@kirche-mettenhof.de

ST. NIKOLAUS

im Gemeindezentrum St. Nikolaus, Rathausstraße 5

Vokalensemble Cantemus:
mittwochs, 18:00 bis 20:00 Uhr
Propsteichor St. Nikolaus:
donnerstags, 18:00 bis 20:00 Uhr
Kinderchor St. Nikolaus:
samstags, 11:00 bis 12:00 Uhr
Kontakt: Regionalkantor Werner Parecker,
E-Mail: parecker@erzbistum-hamburg.de

KIRCHENMUSIK IN ST. HEINRICH

Rich Sound Kinderchor
Am Nikolaustag, 6. Dezember zugleich 2. Adventssonntag, führt der Kinderchor das Nikolaus-Musical der „Bischof von Myra" um 11:00 Uhr im Familiengottesdienst aus. Im neuen Jahr bereiten wir uns auf ein Sommermusical vor, dass zum Gemeindefest am 13. Juni 2027 aufgeführt wird.

Rich Sound Youngster – Die Jugendband
Die Jugendband gestaltet den Familiengottesdienst am 13. Dezember um 11:00 Uhr. Und spielt auch am Sonntag, 17. Januar 2027 um 11:00 Uhr beim Neujahresempfang und beim Familiengottesdienst am Valentinstag, 14. Februar um 11:00 Uhr in der St. Heinrichkirche.

Rich Sound – Der Gospelchor
Am 3. Advents- Sonntag, 13. Dezember findet um 17:00 Uhr in St. Heinrich das traditionelle Rich Christmas Adventskonzert statt, diesmal mit aktuellen Weihnachtsgospeln: „Silent Night" von Kirk Franklin im Latin-Groove, das große Gloria aus der Rock-Messe von Andreas Müksch, „Mary did you know" und das an der mittelalterlichen Antiphon orientierte „O come, o come Emmanuel.
Im neuen Jahr bereitet sich der Chor auf die Reise nach Kopenhagen vor. Wir besuchen den dänischen Gospelchor „Revelation" unter der Leitung Sofie Hermind. Wir freuen uns zusammen mit diesem Chor und Sofie zu proben und ein Konzert feiern zu dürfen. Es wird eine große Gospelparty. Am letzten Januarwochenende 2027 kommt Sofie zur Vorbereitung zu uns zu einem intensiven Probenworkshop. Besser kann ein Gospeljahr nicht beginnen!
www.richsound.de

Gospelkirche
Immer am vierten Sonntag im Monat ab 15:00 Uhr gemeinsam einen Gospelkaffee trinken und um 16:00 Uhr die Gospelkirche. Kommt alle zum Feiern, Singen, Genießen, Wohlfühlen und Sich-berühren-lassen.
Die Gospelkirche wird auch als Livestream auf der Pfarrei-Seite, oder auf der YouTube Seite der Gospelkirche übertragen. Einfach suchen: **YouTube - Gospelkirche Kiel**
Eine besondere Gospelkirche findet am 23. Dezember um 18:00 Uhr statt, die als Rorate-Gottesdienst, unter dem Thema: „Maria, was ich dich schon immer mal fragen wollte" adventlich, besinnlich, feierlich und mitreißend gestaltet wir; eben auf dem Weg nach Weihnachten.

Cantus Oecumenicus
Der Cantus gestaltet den Festgottesdienst am 1. Weihnachtstag gemeinsam mit dem Orchester und den Solistinnen Brigitte Taubitz, Sopran und Jill Dorn, Alt. Aufgeführt wird die Christkindlmesse von Ignaz Reimann. Sie wurde in Oberschlesien bis zum Ende des zweiten Weltkrieges aufgeführt: immer mit dem berühmten „Transeamus". Nach dem Krieg wurde diese Tradition in den Westen gebracht. In St. Heinrich hat das Transeamus zu Beginn des Weihnachtsgottesdienstes eine lange Tradition.
Der Gottesdienst wird auch als Livestream übertragen.
Am 10. Februar 2027 wird der ökumenische Aschermittwochsgottesdienst musikalisch gestaltet.

Projektchor Franz von Assisi
Der Projektchor für!
Dieser Chor für die ganze Pfarrei und unterwegs in der ganzen Pfarrei hat sich vorgenommen, in jedem Jahr mindestens einmal in jeder katholischen Gemeinde zu singen. Der Chor ist am Samstag, 21. November, 18.30 Uhr in St. Birgitta in Mettenhof, am Samstag, 5. Dezember, 17:00 Uhr in der evangelischen. Kirche in Heikendorf und am Samstag, 12. Dezember, 17:00 Uhr in der evangelischen Kirche Schönberg zu hören.
Sie können gerne mitsingen! Fragen Sie Annelie Kinner oder Christian Kaernbach oder auch alle Sängerinnen und Sänger des Chores.

Kontakt für die musikalischen Gruppen und Veranstaltungen:
Kirchenmusiker Michael Kallabis, Tel.: 0431-6594570, E-Mail: M.Kallabis@franz-von-assisi-kiel.de

CHORKONZERT ZUM EWIGKEITSSONNTAG

Am Samstag, 21. November erklingt in der St. Birgitta-Thomas-Kirche um 17:00 Uhr unter anderem Requiem und Cantique racine von Gabriel Fauré. Das seinerzeit äußerst populäre Requiem erklingt in der Fassung von 1890 mit kleinem Orchester und Harfe. Es musizieren unter Leitung von Reinfried Barnett die Friedenskantorei (Einstudierung und Orgel Sabine Seifert) und der Ökumenische Projektchor am Birgitta-Thomas-Haus, begleitet von Instrumentalisten und Brigitte Taubitz sowie Alwin Gloy, Gesang.
Der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung!

Laura Gaburro

KIRCHENMUSIK IN ST. NIKOLAUS, ST. JOSEPH UND ST. HEINRICH



Foto: Cantemus

A FESTIVAL OF NINE LASSONS AND CAROLS mit dem Vokalensemble Cantemus am Samstag, 19. Dezember um 17:00 Uhr in der Propsteikirche St. Nikolaus.

MUSIK ZUM WEIHNACHTSFEST

In St. Nikolaus erklingt in der Festmesse am 25. Dezember um 11:00 Uhr die „Missa Pastorella“ von Ägidius Schenk. Es spielen Instrumentalisten des Philharmonischen Orchesters Kiel.







Liebe Kolpingsschwestern,
liebe Kolpingsbrüder, liebe Interessierte,

wir haben wieder ein abwechslungsreiches Programm für die Kolpingsfamilie Kiel erstellt und freuen uns auf rege Teilnahme.

Die Veranstaltungen finden an unterschiedlichen Orten statt: Kirche und Gemeindesaal St. Joseph, Gemeindesaal Liebfrauen, Antoniushaus in Elmschenhagen sowie auswärtige Termine. Der Ort ist im Programm angegeben. Zu einigen Veranstaltungen sind für die Planung Anmeldungen erforderlich. Anmeldungen müssen fristgerecht und nur per Liste, per Mail oder telefonisch erfolgen.

Ansprechpartner sind:
Bernhard Bresa, b.bresa@online.de, Tel.: 0170 4404632
Maria Struck, maria_struck@web.de, Tel.: 0151 65907194
Franz-Josef Hosse, hosse.kiel@web.de, Tel.: 0431 - 698775
Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!

Veranstaltungen der Kolpingsfamilie Kiel

NEU: ab 18. Dezember Beginn um 18:00 Uhr

Samstag, 5. Dezember	17:00 Uhr, St. Joseph: Festgottesdienst zum Kolpinggedenktag mit dem Diözesanpräses Stefan Langer. Vortrag, Ehrungen, Imbiss - Separate Einladung folgt.
Freitag, 18. Dezember	18:00 Uhr, St. Joseph: Adventsfeier – Wir freuen uns auf „Selbstgebackenes“ und auf stimmungsvolle Beiträge
Freitag, 8. Januar 2027	18:00 Uhr, St. Joseph: Grünkohlessen – Anmeldung
Freitag, 5. Februar	18:00 Uhr, St. Joseph: Skat und Kniffel Anmeldung bis 1. Februar 2027 bei Werner
Freitag, 19. Februar	18:00 Uhr, St. Joseph: Monika Walter – Das wächst im Land der Bibel. Eine botanische Entdeckungsreise mit allen Sinnen: SEHEN – HÖREN – RIECHEN – SCHMECKEN
Freitag, 26. Februar	8:00 Uhr, Antoniushaus: Frühschicht mit anschl. Frühstück – Anmeldung 18:00 Uhr, St. Joseph: (Glaubens-)Gespräch über die Entwicklung in den Kirchen und Glaubensgemeinschaften mit unserem ehemaligen DV-Präses Peter Wohs

Alle weiteren Termine entnehmen Sie bitte dem Wochenblatt.

NEUER STANDORT FÜR DIE CARITAS KIEL – WIR ZIEHEN UM!

Neue Räume, vertraute Gesichter und weiterhin ein offenes Ohr für die Menschen in Kiel!
Zum Jahresende 2026 zieht die Caritas Kiel von der Muhliusstraße in die Räumlichkeiten der Caritas-Landesstelle im Krusenrotter Weg 37. Unter einem neuen Dach setzen wir unsere Arbeit mit gewohntem Engagement fort. Ob Eingliederungshilfe für Menschen mit psychischen Erkrankungen, ambulante Wohnungslosenhilfe oder Hilfen zur Erziehung – wir begleiten und unterstützen Menschen weiterhin individuell und auf Augenhöhe. Auch unsere Kleiderkammer findet hier ein neues Zuhause.

Wir freuen uns auf die neuen Räumlichkeiten, die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen vor Ort und viele gute Begegnungen. Neue Adresse, gleicher Auftrag: Gemeinsam für die Menschen da sein!

Anette Ruml

DAS FORUM KIRCHE UND GESELLSCHAFT

Das Forum Kirche und Gesellschaft lädt zu folgenden Veranstaltungen ins Gemeindezentrum St. Nikolaus ein. Eintritt frei, Spende erbeten.

Freitag, 22. Januar 2027, 19:30 Uhr
Prof. Dr. Stefan Kooths, IfW
Brauchen wir eine neue soziale Marktwirtschaft? Staatlicher Inventionismus, Fehlentwicklungen und ihre Folgen
Die ökonomischen Herausforderungen in Deutschland werden immer größer. Schwindende Wachstumskräfte stoßen auf steigende Ansprüche. Eine durchgreifende Reformagenda ist nicht erkennbar, stattdessen steigen die Staatsausgaben- und Staatsschuldenquoten unter Status-quo-Bedingungen weiter. Damit muss man sich indes nicht abfinden, denn die ökonomische Schwäche ist zu weiten Teilen hausgemacht. Darin liegen erhebliche Produktivitätsreserven ließen sich mit standortstärkenden Reformen beheben. Der Vortrag behandelt die Tücken des problemverschärfenden Interventionismus und zeigt wichtige Reformfelder für eine neue Wachstumsagenda auf, die Wege aus den sich sonst verschärfenden Verteilungskonflikten weisen.

Freitag, 26. Februar 2027, 19:30 Uhr
Prof. Dr. Siegfried Oechsle, CAU Kiel
Resonanz und Präsenz. Musikalisch-sinnliche Erfahrung von Öffnung im Inneren

Ingrid v. Unruh
www.forum -kg-kiel.de

ERZBISCHOF WEIHTE IM ST. MARIEN-DOM HAMBURG JOHANNES ZEHE ZUM BISCHOF



Foto: Erzbistum Hamburg

Erzbischof Dr. Stefan Heße weihte am 10. Oktober 2026 Johannes Zehe im St. Marien-Dom zum Bischof. Weihbischof Zehe ist damit der vierte Weihbischof des Erzbistums Hamburg. Er wird Erzbischof Heße bei der Leitung des Erzbistums unterstützen.

Zum feierlichen Gottesdienst am Samstagvormittag waren viele Bischöfe, Geistliche, Politikerinnen und Politiker und Gläubige aus dem Erzbistum Hamburg gekommen. In seiner Predigt sagte Erzbischof Stefan: „Der Bischof ist nicht der Verwalter einer Wohltätigkeitsorganisation oder Manager eines Religionskonzerns. Er ist Zeuge des Evangeliums und der Auferweckung Jesu." Ein Bischof sei für die Menschen da: „Er ist nicht einfach Bischof für sich selbst, sondern er ist Bischof immer für die anderen." Der Bischof sei also nicht nur für und zu den Katholiken gesandt, sondern zu allen Menschen. „Der Bischof gehört allen."

Weihbischof Zehe hatte dazu passend seinen Wahlspruch ‚Missi estis' gewählt ‚Ihr seid gesandt'; eine Abwandlung von Joh 20,21. Mit der Bischofsweihe wird auch das Versprechen zum Glaubensbekenntnis und ein Treueid abgelegt.

Das von Zehe gewählte Bischofswappen, erkennbar man am grünen Hut mit beiderseits sechs grünen Quasten und in Kombination mit dem Vortragekreuz, zeigt im Mittelschild neben den Tinkturen Silber und Rot (vom Wappen des Erzbistums Hamburg) auch das „Niels-Stensen-Herz". Eine Strelitzie steht für seinen Geburtsort Neustrelitz und die Geige weist auf seinen ersten Beruf hin. So erklangen in der Messe zwei vom studierten Musiker zwei komponierte Musikstücke, darunter ein Magnifikat, das vom Domchor in Begleitung eines Bläserquartetts und der Orgel gesungen wurde.

Zu den Insignien gehört der Bischofsstab als äußeres Zeichen des bischöflichen Hirtenamtes. Weihbischof Zehe erhielt den aufgearbeiteten Stab von Bischof Theodor



Foto: Erzbistum Hamburg

Hubrich, bis 1992 Apostolischer Administrator in Schwerin, in dessen Krümme der gute Hirte mit einem Schaf abgebildet ist. Ebenfalls von Bischof Theodor stammt das Brustkreuz auch Pektorale genannt. Der Bischofsring gehörte Weihbischof Norbert Werbs. Dieser hatte ihn zu seiner Bischofsweihe 1981 erhalten. Es ist ein Konzilsring mit dem Bildnis von Christus, Petrus und Paulus.

Weihbischof Zehe bat anlässlich seiner Bischofsweihe um Spenden für das Partnerbistum Puerto Iguazú in Argentinien. Dort werden zahlreiche soziale Projekte unterstützt. Durch das „Milchbecherprojekt" erhalten besonders Kinder eine Mahlzeit am Tag.

Beim anschließenden Empfang mit Suppe und Buffet im Haus der kirchlichen Dienste, konnten alle Gäste gratulieren und durften sogar ein persönliches „Gruppenfoto mit Weihbischof" mitnehmen.

Erzbistum Hamburg/Ralf Adloff/Karola Kröll

NEUES BUCH



Der gebürtige Kieler Felix Evers ist heute Pfarrer in Hamburg-Billstedt. Er hat seine Heimatkirche St. Bonifatius in Kronshagen in einem kleinen Buch verewigt.

Es erscheint am 18. Januar 2027.

Felix Evers lässt alle herzlich grüßen und ist uns im Gebet verbunden.

TABOR – KATHOLISCHE JÜNGERSCHAFTSSCHULE

Mit TABOR öffnet das Benediktinerkloster Nütschau zwischen Hamburg und Lübeck im März 2027 eine Jüngerschaftsschule für junge Erwachsene. An acht Wochenenden bis Januar 2028 gehen die Teilnehmenden gemeinsam einen Weg mit Jesus: Sie fragen, hören, beten, feiern, essen zusammen und entdecken einen Glauben, der im Alltag trägt.

TABOR auf einen Blick

Für wen: junge Menschen von 16 bis 30 Jahren
Wann: 8 Wochenenden, 12.–14. März 2027 bis 21.–23. Januar 2028, jeweils Fr 17 – So 18 Uhr
Wo: Kloster Nütschau, Jugendhaus St. Benedikt, Schlossstraße 35, 23843 Travenbrück
Kosten: 390 Euro für alle acht Wochenenden, inkl. Übernachtung, Essen, Material, Ausflügen
Anmeldung: bis Januar 2027 · kloster-nuetschau.de/tabor-juengerschaftsschule
Kontakt: Br. Lukas Boving OSB · 0173 3853631 · br.lukas@kloster-nuetschau.de
Torben Knaak · 0160 93044376 · torbenknaak@gmx.de



Infos & Anmeldung

sonntagskollekte
franz von assisi
Empfangen. Geben. Helfen.

Allen Spender*innen danken wir ganz besonders für die Unterstützung, die Sie solidarisch sowohl für die vielfältigen pastoralen und caritativen Aufgaben aufbringen als auch für die pastorale Infrastruktur, die wir in unserer Pfarrei vorhalten.

Propst Dr. Jürgen Wätjer

Pflichtkollekten Juli bis September	EUR
Maximilian-Kolbe-Werk	1.111,67
Diaspora-Kinderhilfe	1.119,92
St.-Marien-Dom, Hamburg	1.145,19
Kirchliche Öffentlichkeitsarbeit	782,39
Sonntag der caritativen Fachverbände	709,63

Pfarreikollekten Juli bis September	EUR
Taufpastoral	1.327,72
Ehrenamtliches Engagement	1.206,29
Kirchenmusik	1.115,38
Pfarrbrief FRANZ	1.216,10
Kinder- und Jugendpastoral	1.095,78
Liturgie	1.234,23
Unterstützung mittelloser Menschen	1.411,31
Seelsorgerische Aufgaben	903,64

WECHSEL NACH LITAUEN



Bisher war Militärpfarrer Thomas Pinzer in Kiel tätig und hat auch in unserer Pfarrei Gottesdienste gefeiert. Seit dem 1. September ist er Leiter des katholischen Militärpfarramts II. in Vilnius und dort für die 45. Panzerbrigade zuständig. In Kiel wurde er am 1. September durch Militärdekan Torsten Stemmer verabschiedet.

Karola Kröll

NEUES QUARTIERSMANAGEMENT DER CARITAS-SOZIALSTATION IM BEGEGNUNGSZENTRUM ST. JOSEPH

Seit September verstärkt Lara-Antonia Griess das Team am Ostring als neue Quartiersmanagerin für das Begegnungszentrum St. Joseph und die Caritas-Sozialstation Kiel.
In ihrer Rolle verbindet sie die Angebote vor Ort eng mit dem nachbarschaftlichen Miteinander im Stadtteil. Auch wenn ihr Schwerpunkt in St. Joseph liegt, stehen ihre Angebote allen Gemeindemitgliedern und Anwohnern offen.
Das Quartiersmanagement stärkt das direkte Wohnumfeld, in dem Menschen leben, einander begegnen und gemeinsam älter werden. Ziel ist es, eine lebendige Gemeinschaft zu fördern, Orte der Begegnung zu schaffen und Hilfeangebote im Stadtteil besser zu verknüpfen, damit niemand im Alltag isoliert bleibt.
Als Ansprechpartnerin bietet Lara-Antonia Griess Orientierung bei Fragen zu Seniorenangeboten, Beratungen oder Leistungen der Sozialstation. Sie unterstützt Anwohner dabei, eigene Ideen, Projekte oder neue Gruppen im Begegnungszentrum umzusetzen.



Foto: L.-A. Griess

Frau Griess freut sich auf die persönlichen Begegnungen und den gemeinsamen Austausch im Stadtteil.

Kontakt: Begegnungszentrum St. Joseph / Caritas-Sozialstation Kiel, Ostring 193, 24148 Kiel, Tel.: 0431 - 590273 über die Caritas-Sozialstation, E-Mail: lara.antonia.griess @caritas-im-norden.de, Sprechzeiten nach Vereinbarung.

NACHRUFE

Klaus Alefelder, Pfarrer i. R. ist am 4. Oktober in Hamburg gestorben. Das Requiem fand am 4. November um 15:30 Uhr im St. Mariendom in Hamburg statt. Im Anschluss gab es ein Beisammensein im Saal vom Haus der kirchlichen Dienste. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im Kolumbarium des Mariendoms. Wir vertrauen darauf, dass er bei Gott geborgen ist.

Klaus Alefelder wurde am 1. Juni 1943 in Reinbek geboren und empfing am 21. Juni 1969 in der Hl. Geist Kirche in Oesede bei Osnabrück durch Handauflegung und Gebet von Bischof Dr. Helmut Hermann Wittler das Sakrament der Priesterweihe. Seinen priesterlichen Dienst als Kaplan begann er nach seiner Weihe in der Pfarrei Maria Grün in Hamburg-Blankenese und war von 1975 bis 1980 Kaplan in der Pfarrei St. Nikolaus in Kiel. Am 1. Februar 1980 wurde Klaus Alefelder zum Pfarrer der Pfarrei Jesus Guter Hirt in Bad Bramstedt ernannt. Zum 1. Januar 1990 übernahm er die Pfarrei St. Elisabeth in Hamburg-Harvestehude, in der er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 30. April 2015 wirkte. Von 1996 bis 2006 wählten ihn seine Mitbrüder zum Dechanten des Dekanates Hamburg-Mitte. Seit 2008 war er zudem Geistlicher Beirat für die Neue Kirchenzeitung und die Stabsstelle Medien.

Klaus Alefelder orientierte seinen Dienst am Bild des Guten Hirten und hatte einen achtsamen Blick auf die Mitglieder der ihm anvertrauten Gemeinden. Sein seelsorglicher Rat wurde auch weit über den Eintritt in den Ruhestand hinaus gesucht und geschätzt. So übernahm er in den letzten Jahren trotz gesundheitlicher Einschränkungen bereitwillig Beichtgespräche und Gottesdienste im Dom sowie in den Pfarreien im Hamburger Umfeld. Den diakonalen Blick für die Menschen am



Foto: C. Beyer

Rande der Gesellschaft bewahrte er sich stets. Besonders setzte er sich für Geflüchtete und für Menschen in Ruanda ein. Eine enge Verbindung pflegte er insbesondere zu den Schwestern der „Soeurs Benebikira" in Ruanda. Für die St. Josef-Kapelle im Wohnstift St. Bernard übernahm er die Aufgabe des rector ecclesiae und verantwortete noch in diesem Jahr mit der ihm eigenen Umsicht die Renovierung.

Wir empfehlen unseren Mitbruder dem barmherzigen Vater. Er schenke dem Verstorbenen das Leben, zu dem er glaubend unterwegs war.
„Er aber starb für alle, damit die Lebenden nicht mehr für sich selbst leben, sondern ihm, der für sie starb und für sie auferweckt wurde." 2 Korinther

Dr. Stefan Heße, Erzbischof von Hamburg

Im Alter von 84 Jahren verstarb der am 17. Mai 1942 in Timmendorfer-Strand geborene Pfarrer i.R. Günter Kochanowski am 26. Oktober in Bad Bramstedt.
Nach einer Kaplanszeit in Hamburg, Rendsburg und Quakenbrück war er seit Februar 1981 Jugendpastor als Landesjugendseelsorger in Schleswig-Holstein. 1984 wurde er Pfarrer von St. Ansgar in Itzehoe und war seit dem 1. Juni 1996 Pfarrer der Pfarreien Hl. Kreuz in Kiel-Elmschenhagen und Christus Erlöser in Preetz. Dort wirkte er segensreich bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 31. Juli 2009. Seit Juni 2001 war er Geistlicher Begleiter der Caritas-Konferenzen Deutschland für die Region Schleswig-Holstein.
Sein Requiem fand am 13. November in Bad Bramstedt statt. Die Urne wurde im Kolumbarium im Mariendom in Hamburg beigesetzt.
Wir vertrauen darauf, dass er bei Gott geborgen ist.

GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN UND SILVESTER/NEUJAHR

Am Sonntag, 27. Dezember und am Wochenende 2. und 3. Januar 2027 gilt die normale Sonntags-Gottesdienstordnung.

	Donnerstag, 24.12. Heiligabend	**Freitag, 25.12. Erster Weihnachtstag**	**Samstag, 26.12. Zweiter Weihnachtstag**	**Donnerstag, 31.12. Silvester**	**Freitag, 1.1. Neujahr**
St. Ansgar Schönberg	16:00 Festmesse im Sprüttenhuus		16:00 Festmesse in der ev.-luth. Kirche Schönberg	16:00 Hl. Messe zum Jahresschluss im Sprüttenhuus	16:00 Gottesdienst im Sprüttenhuus
St. Birgitta- Thomas	15:00 Ökumenische Krippenfeier 21:30 Christmette	9:30 Festmesse			
St. Heinrich	15:00 Krippenfeier 16:30 Krippenfeier 20:00 Christmette in polnischer Sprache	9:30 Festmesse in polnischer Sprache 11:00 Festmesse** mit Chor und Orchester (auch im Livestream)	9:30 Festmesse in polnischer Sprache 11:00 Festmesse zum Fest	15:00 Heilige Messe in polnischer Sprache 18:00 Wort-Gottes-Feier zum Jahreswechsel	11:00 Hl. Messe
St. Joseph	15:30 Krippenfeier mit Kommunionausteilung 21:00 Christmette mit Chor Hl. Kreuz		11:00 Festmesse mit Chor Hl. Kreuz	17:00 Jahresschlussmesse	
Liebfrauen	16:00 Musikal. Einstimmung zum Mitsingen an der lebendigen Krippe im Klosterpark 17:00 Christmette	9:30 Festmesse 18:00 Abendlob	9:30 Festmesse 18:00 Abendlob	17:00 Lichtergottesdienst zum Jahreswechsel	9:30 Hl. Messe 18:00 Neujahrsvesper
St. Nikolaus	16:00 Krippenfeier 21:00 Christmette 23:00 Christmette in kroatischer Sprache	11:00 Festmesse 18:30 Festmesse	11:00 Festmesse	18:30 Hl. Messe	11:00 Hl. Messe 16:00 Hl. Messe in kroatischer Sprache 18:30 Hl. Messe
Stella Maris in der ev. Kirche Heikendorf			17:00 Festmesse		
Radio /Online	Radio* RadioKrippenFeier* 16:00 Offener Kanal Kiel	Online** LIVESTREAM** 11:00 Festmesse in St. Heinrich	Radio* RadioKrippenFeier* 11:00 TIDE.Radio		

*) weitere Zeiten, Sender, Radiofrequenzen, Webadressen und Informationen: katholisch-in-kiel.de/rakiki

**) Livestream-Informationen auf katholisch-in-kiel.de

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE IN DER PFARREI FRANZ VON ASSISI

GOTTESDIENSTE AN WERKTAGEN

Wochentag	Zeit/Turnus	Form	Ort
Montag	am 1. im Monat: **19:00 Uhr**	**Hl. Messe** (UNTERbrechung)	Liebfrauen
Dienstag	**8:15 Uhr**	**Hl. Messe**	Liebfrauen
	18:30 Uhr	**Hl. Messe**	St. Nikolaus
Mittwoch	**8:30 Uhr**	**Hl. Messe**	St. Nikolaus
	17:30 Uhr	**Hl. Messe**	St. Joseph
	17:30 Uhr	**Hl. Messe in polnischer Sprache**	St. Heinrich
Donnerstag	**8:15 Uhr**	**Hl. Messe**	Liebfrauen
	18:30 Uhr	**Hl. Messe**	St. Heinrich
Freitag	am 1. im Monat: **9:00 Uhr**	**Hl. Messe**	St. Joseph
	9:00 Uhr	**Hl. Messe**	St. Birgitta
	18:30 Uhr	**Hl. Messe**	St. Nikolaus

Die **öffentlichen katholischen Gottesdienste im städtischen Krankenhaus Kiel** (Raum der Stille, Haus 1, über dem alten Haupteingang Metzstraße) werden von Gemeindereferentin Rita Becker und Diakon Stefan Rix gestaltet am: 13. Dezember und 10. Januar 2027: Diakon Stefan Rix, 28. Februar 2027: Gemeindereferentin Rita Becker, **weitere Termine siehe Wochenblätter**. Herzliche Einladung an alle!



ST. ANSGAR
Gast in der Ev.-Luth. Kirche Schönberg
Am Markt 1
24217 Schönberg



ST. JOSEPH
Ostring 193
24148 Kiel
mit
HEILIG KREUZ



ST. BIRGITTA
Ökumenisches Zentrum
Birgitta-Thomas-Haus
Skandinaviendamm 350
24109 Kiel
mit ST. BONIFATIUS



STELLA MARIS
Gast in der Ev.-Luth. Kirche Heikendorf
Neuheikendorfer Weg 4
24226 Heikendorf



LIEBFRAUEN
Krusenrotter Weg 35
24113 Kiel



ST. HEINRICH
Feldstraße 172
24105 Kiel
mit DREIEINIGKEIT



ST. NIKOLAUS
Rathausstraße 5
24103 Kiel

Fotos : A. Göder

GOTTESDIENSTE AM SONNABEND **(vor den Hl. Messen: Beichtgelegenheit))**

Zeit	Form/Turnus	Ort
16:00 Uhr	1. Sonnabend im Monat: **Hl. Messe in englischer Sprache** (philippinische Gemeinde)	St. Nikolaus
17:00 Uhr	**Hl. Messe** am Samstag vor dem 2. Sonntag im Monat	St. Joseph
	Wort-Gottes-Feier am 4. Samstag im Monat	
17:00 Uhr	**Hl. Messe** in ungeraden Kalenderwochen	ev. Kirche Heikendorf
17:00 Uhr	**Hl. Messe** in geraden Kalenderwochen	ev. Kirche Schönberg
	Wort-Gottes-Feier in ungeraden Kalenderwochen	Sprüttenhuus Schönberg
18:30 Uhr	**Hl. Messe** am Samstag vor dem 1. Sonntag im Monat	St. Birgitta
18:30 Uhr	**Hl. Messe** am Samstag vor dem 3. Sonntag im Monat	St. Nikolaus
18:30 Uhr	**Hl. Messe** am Samstag vor dem 4. Sonntag im Monat	St. Heinrich
18:30 Uhr	**Hl. Messe** am Samstag vor dem 5. Sonntag im Monat	Liebfrauen

GOTTESDIENSTE AM SONNTAG

Zu den aktuellen Gottesdienstangaben auf unserer Pfarreihomepage:

Zeit	Form/Turnus	Ort
9:30 Uhr	**Hl. Messe**	St. Birgitta
	am 1. Sonntag im Monat: **Wort-Gottes-Feier** mit Kommunionausteilung	
9:30 Uhr	**Hl. Messe**	Liebfrauen
	am 5. Sonntag im Monat: **Wort-Gottes-Feier** mit Kommunionausteilung	
	Hl. Messe in polnischer Sprache	St. Heinrich
11:00 Uhr	**Hl. Messe**	St. Joseph
	am 2. Sonntag im Monat: **Wort-Gottes-Feier** mit Kommunionausteilung	
11:00 Uhr	**Hl. Messe**	St. Nikolaus
	am 3. Sonntag im Monat: **Wort-Gottes-Feier** mit Kommunionausteilung	
11:00 Uhr	**Hl. Messe**	St. Heinrich
	am 4. Sonntag im Monat: **Wort-Gottes-Feier** mit Kommunionausteilung	
12:30 Uhr	2. Sonntag im Monat: **Hl. Messe in spanischer Sprache**	St. Nikolaus
16:00 Uhr	1. Sonntag im Monat: **Messe im alten Ritus**	
16:00 Uhr	2.,3. und 4. Sonntag im Monat: **Hl. Messe in kroatischer Sprache**	
18:30 Uhr	**Hl. Messe**	St. Nikolaus
	am 2. Sonntag im Monat als **„international church“** in englischer oder in französischer Sprache im Wechsel	

ORTE KIRCHLICHEN LEBENS

Auf dieser Seite finden Sie eine Übersicht der Einrichtungen und Verbände, der so genannten Orte kirchlichen Lebens in unserem Pastoralen Raum.

Caritas Regionalleitung Schleswig-Holstein
Krusenrotter Weg · 24103 Kiel
Tel.: 0431-590221

Caritas Kiel
Muhliusstr. 67 · 24103 Kiel
Tel.: 0431-3801592
anette.ruml@caritas-im-norden.de

Caritas-Sozialstation Kiel
Ostring 193 · 24148 Kiel
Tel.: 0431-590273
sst-kiel@caritas-im-norden.de

Ehe-, Familien- und Lebensberatung (EFL) in Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg – Beratungsstelle Kiel
Alter Markt 7 · 24103 Kiel
Tel.: 0431-562606
sekretariat@efl-kiel.de

Forum Kirche und Gesellschaft e. V.
c/o Katholische Propsteigemeinde St. Nikolaus
Rathausstr. 5 · 24103 Kiel
Tel.: 0431-2609230
info@forum-kg-kiel.de

Haus Damiano – Gästekloster
Krusenrotter Weg 41 · 24113 Kiel
Tel.: 0431-3643242
pforte@haus-damiano-kiel.de
www.haus-damiano-kiel.de

Mission Haus Abraham e. V.
Rendsburger Landstraße 153 a
24113 Kiel
Marta Mayetu, 1. Vorsitzende
Tel.: 0431-2004467
info@hausabraham.org

Katholische Studierendengemeinde (KSG)
Rathausstraße 5 /Kirchenkai
24103 Kiel
Pater Christian Dieckmann OSB
Tel.: 0431-260923-16
Mobil: 0163 2487771, info@ksg-kiel.de

Kindertagesstätten der Pfarrei

- Janusz-Korzak-Haus
  Skandinaviendamm 352
  24109 Kiel
  Tel.: 0431-67076112
  kita-buero@jkh-kiel.de
  www.jkh-kindertageseinrichtung.de
- St. Nikolaus
  Rathausstr. 5 · 24103 Kiel
  Tel.: 0431-260923-20
  kitanikolaus@franz-von-assisi-kiel.de, www.katholisch-in-kiel.de/kitanikolaus
- St. Heinrich
  Feldstr. 172 · 24105 Kiel
  Tel.: 0431-34240
  kitaheinrich@franz-von-assisi-kiel.de, www.katholisch-in-kiel.de/kitaheinrich

Kindertagesstätte des SkF e.V. Kiel

- St. Antoniushaus
  Rüsterstr. 30 · 24146 Kiel
- St. Answerushaus
  Muhliusstr. 67 · 24103 Kiel
  Tel.: 0431-6685126
  i.brandt@skf-kiel.de

Kolping-Verband / Kolpingsfamilie
Maria Struck, maria_struck@web.de
www.katholisch-in-kiel.de/orte-kirchlichen-lebens/kolping

Seelsorge am UKSH Campus Kiel Haus B1/HNO
Pfarrer Gereon Lemke
Arnold-Heller-Str.3 · 24105 Kiel
Tel.: 0163 2487712
gereon.lemke@uksh.de
gereon.lemke@erzbistum-hamburg.de

Malteserverband
Jägersberg 7–9 · 24103 Kiel
Tel.: 0431-1925
thomas.kawlowski@malteser.org

Sozialdienst Katholischer Frauen SkF e.V. Kiel
Geschäftsstelle:
Rüsterstraße 30 · 24146 Kiel
Tel.: 0431-66850
info@skf-kiel.de · www.skf-kiel.de

- **SkF-Beratungsstellen**
  Schwangerschafts- und Schuldnerberatung
  Muhliusstraße 67 · 24103 Kiel
  Tel.: 0431-557966 / 5579130
  beratungsstelle-ki@skf-kiel.de

Speisesaal St. Heinrich
Feldstraße 172 · 24105 Kiel
Thorsten Hensler
Tel.: 0431-5444243
t.hensler@franz-von-assisi-kiel.de.
speisesaal@st-heinrich-kiel.de

Ökumene

- **ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen)**
  Laura Gaburro
  l.gaburro@franz-von-assisi-kiel.de
- **Ökumenisches Zentrum Birgitta-Thomas-Haus**
  Skandinaviendamm 350
  24109 Kiel
  Laura Gaburro
  l.gaburro@franz-von-assisi-kiel.de

Leitung der Stabsstelle Prävention und Intervention
Präventionsbeauftragte
des Erzbistums Hamburg
Am Mariendom 4 · 20099 Hamburg
Anna Westendorf
Schwerpunkt: Prävention
Tel.: 040-248977-493
Mobil: 0162 6017855
anna.westendorf@erzbistum-hamburg.de
Katja Kottmann,
Schwerpunkt: Intervention
Tel.: 040-248977-496
Mobil: 0152 30583593
katja.kottmann@erzbistum-hamburg.de

PFARREI FRANZ VON ASSISI

PFARREILEITUNG:

Propst Dr. Jürgen Wätjer
Rathausstr. 5 · 24103 Kiel
Tel.: 0431-260923-0 (Büro) -11 (Durchwahl)
propst@franz-von-assisi-kiel.de

Gemeindereferentin Stephanie Nischik
Gemeindeleiterin St. Heinrich, Erstkommunionkatechese, Gospelkirche
Mobil: 0173 6789567
st.nischik@franz-von-assisi-kiel.de

Gemeindereferent Werner Schröder
Öffentlichkeitsarbeit
Mobil: 0152 59177880
w.schroeder@franz-von-assisi-kiel.de

Verwaltungskoordinatorin Andrea Scholten
Rathausstr. 5 · 24103 Kiel
Tel.: 0431-260923-27
a.scholten@franz-von-assisi-kiel.de

Pastor Orphée-Honorat Agbahey
Einzelseelsorge
Tel.: 0431-88887650
pastor.agbahey@franz-von-assisi-kiel.de

Pastor Szymon Nowaczyk
Rathausstr. 5 · 24103 Kiel
Tel.: 0431-60805080
Mobil: 0157 36166745
kaplan@franz-von-assisi-kiel.de

Pfarrer Gereon Lemke
Klinikseelsorger
Mobil: 0163 2487712
g.lemke@franz-von-assisi-kiel.de

Pfarrer i.R. Albert Sprock
Tel.: 0431-88729894

Pastor i.R. Winfried Krzyzanowski
Mobil: 0175 3713326
wkrzyzanowski1@gmail.com

Prälat Joachim Robrahn
Militärdekan a. D.
Tel.: 0431-59676332
jtk.robrahn@gmx.de

Gemeindereferentin Rita Becker
Gemeindeleiterin St. Joseph, Geistliche Begleiterin, Frauen- und Trauerpastoral
Tel.: 0431-70979-15
r.becker@franz-von-assisi-kiel.de

Gemeindereferent Stefan Becker
Gemeindekoordinator Stella Maris, Ehrenamt, Diakonie
Tel.: 0431-70979-25
s.becker@franz-von-assisi-kiel.de

Gemeindereferentin Laura Gaburro
Gemeindeleiterin St. Birgitta, Ökumene, KITA-Begleitung
Tel.: 0431-53778615
l.gaburro@franz-von-assisi-kiel.de

Schwester Maria Magdalena
Gemeindeleiterin Liebfrauen, Geistliche Begleiterin,
Tel.: 0431-3643242
pforte@haus-damiano-kiel.de

Propst Dr. Jürgen Wätjer
Ortskoordinator St. Ansgar-Gemeinde
Tel.: 0431-260923-0 (Büro) -11 (Durchwahl)
propst@franz-von-assisi-kiel.de

Kirchenmusiker

- **Regionalkantor Werner Parecker**
  werner.parecker@erzbistum-hamburg.de
- **Michael Kallabis**
  Tel.: 0431-6594570
  M.Kallabis@franz-von-assisi-kiel.de

Pfarrbüro Franz von Assisi in St. Nikolaus

Krystyna Meyer-Höper
Rathausstr. 5 · 24103 Kiel
Tel.: 0431-260923-0
pfarrbuero@franz-von-assisi-kiel.de
Mo, Di, Mi, Fr: 9:00–13:00 Uhr
Di: 14:00–17:00 Uhr

Gemeindebüro in St. Heinrich
Katja Hübner
Feldstr. 172 · 24105 Kiel
Tel.: 0431-30668
st.heinrich@franz-von-assisi-kiel.de
Do, Fr: 8:30-12:30 Uhr

Gemeindebüro in St. Birgitta
Mariola Promnik
Skandinaviendamm 350 · 24109 Kiel
Tel.: 0431-521121
st.birgitta@franz-von-assisi-kiel.de
Fr: 9:00–13:00 Uhr

Gemeindebüro in St. Joseph
siehe Pfarrbüro St. Nikolaus

Gemeindebüro in Liebfrauen
siehe Pfarrbüro St. Nikolaus

Pfarrpastoralrat
Vorsitzende: Dr. Ursula Kleefisch-Jobst
pfarrpastoralrat@franz-von-assisi-kiel.de

Gemeindeteam St. Birgitta
gemeindeteam-st.birgitta@franz-von-assisi-kiel.de

Gemeindeteam St. Heinrich
gemeindeteam-st.heinrich@franz-von-assisi-kiel.de

Gemeindeteam St. Joseph
gemeindeteam-st.joseph@franz-von-assisi-kiel.de

Gemeindeteam St. Nikolaus
gemeindeteam-st.nikolaus@franz-von-assisi-kiel.de

Gemeindeteam Liebfrauen
gemeindeteam-liebfrauen@franz-von-assisi-kiel.de

Gemeindeteam Stella Maris
gemeindeteam-stella.maris@franz-von-assisi-kiel.de

STERNSINGEN

FÜR GESUNDE ERNÄHRUNG



GUTES ESSEN, STARKE KINDER

Foto: Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger' / ich.TV / James Rodriguez

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+27

Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger'
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de

Meine Geschichte hört ihr hier: